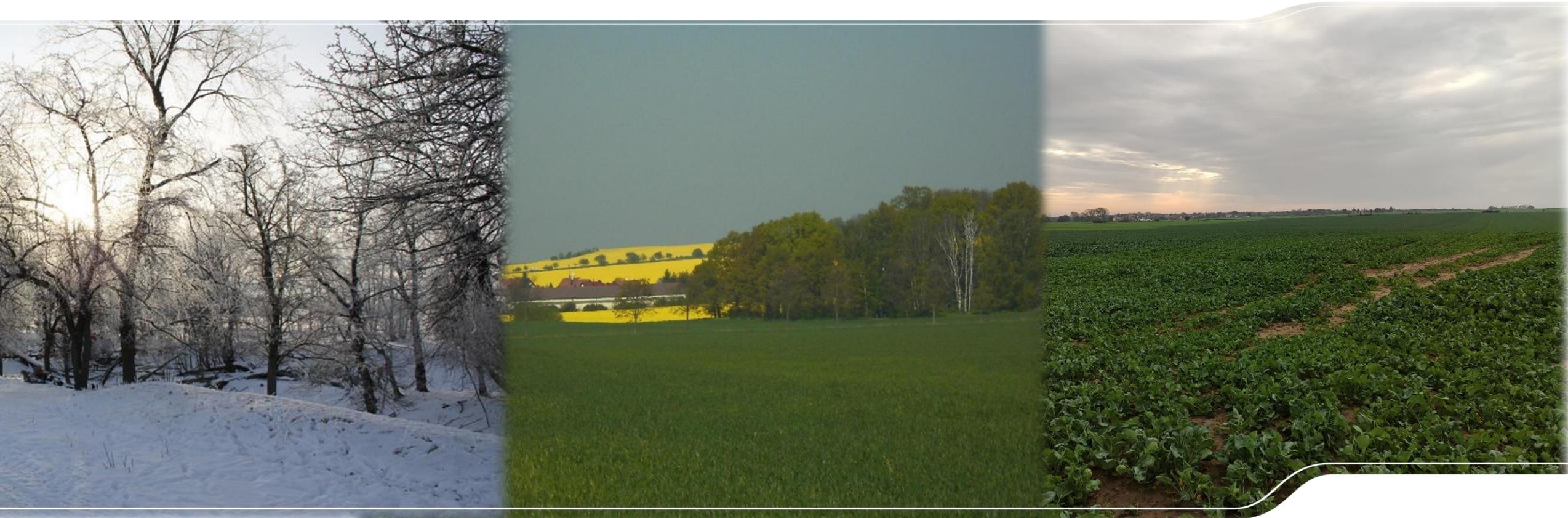




Rechtlich sicher durch die Pflanzenschutzsaison



Rechtlicher Rahmen

- I Europäische Verordnung (EG) Nr. 1107/ 2009
- I Deutsches Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) – regelt nationale Zuständigkeit, setzt EU-Richtlinie um
- I Nationale Verordnungen zum Pflanzenschutzgesetz, z.B.:
 - PS – [Sachkunde](#)verordnung
 - PS – [Geräte](#)verordnung
 - PS – [Anwendungs](#)verordnung
 - Pflanzenschutz[mittel](#)verordnung
 - [Bienenschutz](#)verordnung

Weitere rechtliche Regelungen im Zusammenhang mit PSM

- | Wasserhaushaltsgesetz
- | Naturschutzgesetz
- | Trinkwasserverordnung, Oberflächen- und Grundwasserverordnung
- | Gefahrstoffverordnung, Gefahrgutverordnung
- | Bodenschutzgesetz
- | Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
- |

Vorbereitung auf die neue Pflanzenschutzsaison

Winterzeit – Zeit für Fortbildung, Ordnung schaffen und Vorbereitung auf die neue Saison



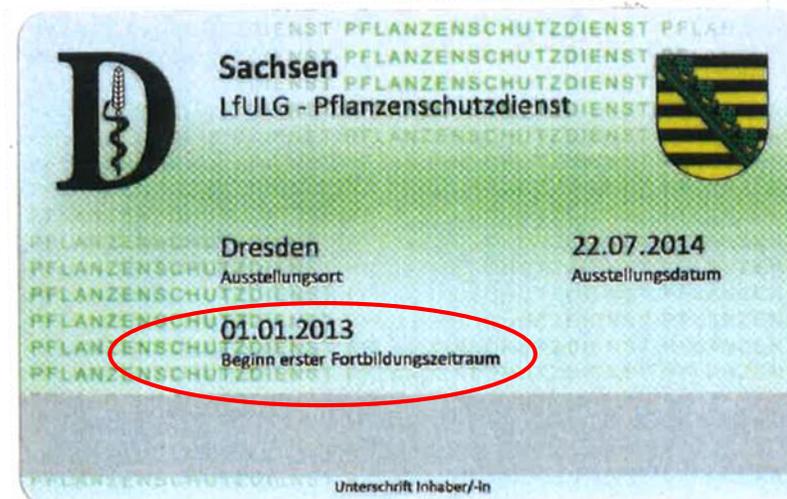
Foto: Burkhard Puhlmann, LfULG

Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung (gilt auch für ökologischen Landbau)

- Sachkundige müssen **einmal in 3 Jahren** eine anerkannte Fort- oder Weiterbildungsveranstaltung besuchen
- Personen, die **am 14.02.2012 sachkundig waren** (abgeschlossene Berufsausbildung, Sachkundeprüfung)

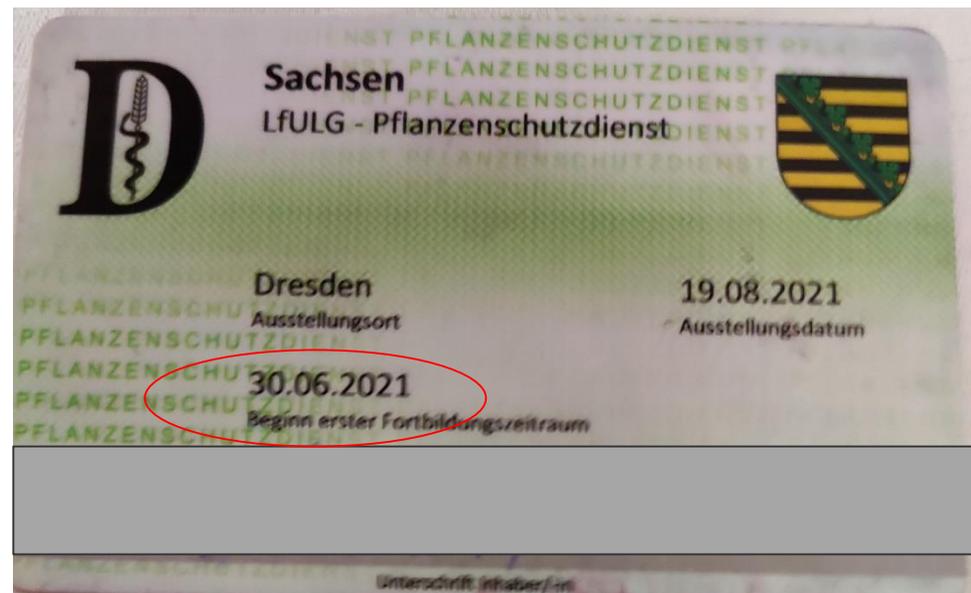
⇒ vierter Fortbildungszeitraum vom **01.01.2022 – 31.12.2024**

↻ 3. Fortbildungsnachweis muss vorliegen



Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung

- Personen, die **nach dem 14.02.2012 sachkundig geworden** sind
 - ⇒ Beginn des ersten Fortbildungszeitraumes = Tag nach der Sachkundeprüfung
 - ⇒ Ende des ersten Fortbildungszeitraumes = Tag der Sachkundeprüfung nach 3 Jahren



Anerkannte Fortbildungsveranstaltungen

Veranstalter in Sachsen und anerkannter Onlinekurs

(<https://www.landwirtschaft.sachsen.de/fortbildung-43727.html>)

u.a.

LVG Köllitsch (24.01.2023)

Präsenz: z.B. Kompass (Leipzig), LV Sächsisches Obst e.V. (08.02.23)

Online: Landakademie; DEULA Nienburg^{neu}

Sachkunde ab 2023 in GAB 7 oder GAB 8 geprüft

Pflanzenschutz-Geräteverordnung

Spritzen - TÜV

- | alle 3 Jahre (6 Kalenderhalbjahre)
- | Neugerät: ½ Jahr nach der ersten Ingebrauchnahme
- | bei Import eines gebrauchten Gerätes vor erstmaligem Gebrauch
- | in einer anerkannten Fachwerkstatt

Geräte ohne gültige Kontrollplakette dürfen nicht eingesetzt werden!

Spritzen – TÜV ab 2023 in GAB 7 oder GAB 8 geprüft

Gültigkeit von Prüfplaketten an PS-Geräten

Jahr	2019		2020		2021		2022		2023		2024		
Halbjahr	I	II	I	II	I	II	I	II	I	II	I	II	
Gültigkeit	gelb		gelb		gelb		gelb		gelb		gelb		
	gelb		gelb		gelb		gelb		gelb		gelb		
		braun		braun		braun		braun		braun		braun	
			braun		braun		braun		braun		braun		
				rosa		rosa		rosa		rosa		rosa	
					rosa		rosa		rosa		rosa		
						grün		grün		grün		grün	
							grün		grün		grün		grün

Foto: ISIP

Zusätzlich in die Kontrollpflicht aufgenommene PSG-Arten

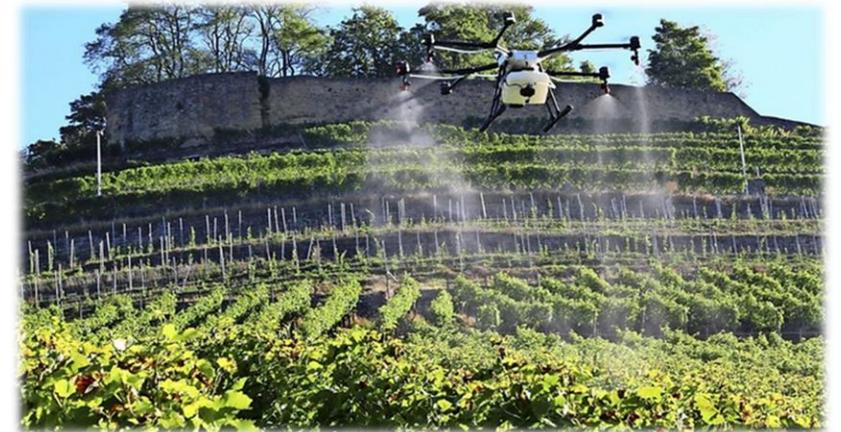
I *erster Kontrolltermin bis 2. Kalenderhalbjahr 2020*

- ✓ **stationäre und mobile Beizgeräte**
- ✓ **angebaute Granulatstreugeräte** (auch Düngerstreuer, wenn vom Hersteller für die Anwendung zugelassen)
- ✓ schleppergetragene oder von einer Person geschobene oder **gezogene Streichgeräte**
- ✓ Bodenentseuchungsgeräte

Besondere Pflanzenschutzgeräte — Rücksprache mit Ref. 73 LfULG

I *Spritz - Drohnen*

- im Steillagen - Weinbau ein Thema
- spezielle Mittel sind von der BVL zugelassen
- Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit Drohnen bedarf der Genehmigung nach § 18 Absatz 2 des Pflanzenschutzgesetzes durch die zuständige Landesbehörde



Stuttgarter Nachrichten

Anerkannte Werkstätten

Tabelle 1: Anerkannte Kontrollwerkstätten zur Prüfung von Pflanzenschutzgeräten in Sachsen

E-Mail	Art der Kontrolle	Vorwahl	Rufnummer	Ansprechpartner
S&L Connect GmbH Ringstr. 16 04827 Gerichshain Marco.Klimpel@sundlconnect.de.	Feldspritzen Parzellenspritzen Bandspritzen Karrenspritzen Schlauchspritzgeräte Gießwagen Streichgeräte Granulatstreugeräte Zweiwegfahrzeuge	034292 oder Handy 0173	429-0 429-20 (Fax) 3818383	Herr Klimpel
Friedrich Gelfert Landtechnik Handel Service Freiberger Straße 4 09629 Dittmannsdorf b. Freiberg gelfert-landtechnik@t-online.de	Spritz- und Sprühgeräte in Raumkulturen Feldspritzen Nebelgeräte Karrenspritzen Schlauchspritzgeräte Granulatstreugeräte	037324	7294 oder 7504 7505 (Fax)	Herr Gelfert
Finnsche Landservice GmbH	Spritz- und Sprühgeräte	035874	24236	Herr Kämmer

Kontrollwerkstätten für Beizgeräte nur in wenige im Angebot

https://www.landwirtschaft.sachsen.de/download/Kontrollwerkstatt_Internet_September_2022.pdf oder
Pflanzenschutz Warndienst Allgemein Nr. 17 – 01.Dezember 2022

Spritzencheck vor der Saison (Auszug – DEULA Nienburg)

Visuelle Überprüfung
• Waagerechter Anbau
• Reifenluftdruck (Anhängespritze oder Schlepper)
• Schutz gesichtet
• Beleuchtung
• Warntafeln
• Einstelltabelle vorhanden für entsprechende Düsen
• Behälter sauber
• Behälter unbeschädigt und dicht
• Einfüllsieb sauber/Wasser einfüllen
• Füllstandanzeige richtig eingestellt
• Rührwerke funktionssicher
• Spülwasserbehälter
• Leitungen dicht
• Leitungen keine Knickstellen
• Leitungen keinen Kontakt mit den Spritzkegeln

Visuelle Überprüfung
• Düsen und Düsenfilter funktionsfähig und sauber
• Düsen 5° Winkel zum Spritzgestänge
• Düsen gleichmäßiges Spritzbild
• Nachtropfstoppventile funktionsfähig
• Nachtropfstoppventile Öffnungsdruck gleichmäßig (< 1 bar)
• Gleichdruckarmatur richtig eingestellt
• Gestänge geschmiert
• Pendelausgleich funktionsfähig
• Hangausgleich funktionsfähig
• Gestänge Seitenschwingsstabil
• Abstandhalter zum Boden
• Gestänge Höhenverstellung
• Gestänge Bodenparallelität

Was ist zu tun?
1. Tatsächliche Geschwindigkeit ermitteln
a) 100 m Strecke auf dem Feld ausmessen.
b) Entsprechenden Gang zwischen 6 und 8 km/h wählen.
c) Am Handgashebel 540 ZW-Umdrehungen einstellen.
d) Die 100 m Strecke abfahren und die Fahrtzeit in Sekunden stoppen.
e) Sekunden für 100 m _____
f) Geschwindigkeit: _____ km/h
g) Ggfs. Radimpulse kalibrieren
2. Daten
a) Düsenbezeichnung: _____
b) Sollbrühemenge je ha: _____ l/ha
c) Arbeitsbreite (AB) je Düse: _____ m
d) Spritzdruck laut Tabelle: _____ bar
3. Auslitern (Achtung: Schutzhandschuhe tragen!)
a) Die Sollmenge je Düse und Minute errechnen: Formel: $\frac{l/ha \times km/h \times AB \text{ je Düse in m}}{600} = l/Düse/min$

https://www.deula.de/fileadmin/Redakteure/Westerstede/Dokumente/downloads/2019_Spritzen-Checkliste.pdf

Anwendungsbestimmungen zum Gesundheitsschutz (SB, SE, SF,SS,VA)

- | vom BVL festgesetzt:
 - ✓ Vorschriften zum **Schutz von Anwendern, Arbeitern und unbeteiligten Dritten** (Anwohner, Umstehende, Verbraucher)
 - ✓ Vorschriften zum **Schutz von Arbeitern bei Nachfolgearbeiten**
- | „schrittweise“ Einführung seit 2018, jetzt schon viele PSM betroffen
- | z.B. **SB110/ 111** – „Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz“ einhalten
- | **Gebrauchsanleitung lesen!!! – Auch wenn das PSM bereits bekannt ist.**
- | **Online – Datenbank des BVL nutzen**

<https://apps2.bvl.bund.de/psm/jsp/index.jsp>



Anwendungsbestimmungen zum Gesundheitsschutz (SB, SE, SF,SS,VA)

Handelsbezeichnung

Atlantis OD

Zulassungsnummer

035938-00

Zulassungsinhaber

Bayer CropScience Deutschland GmbH

Weitere Vertriebsfirmen

Bayer CropScience Deutschland GmbH

Zulassungsende

31.03.33

Wirkungsbereich

Herbizid

Anwendungs-
bestimmungen

NW470: Etwaige Anwendungsflüssigkeiten, Granulate und deren Reste sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

SE110: Dicht abschließende Schutzbrille tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

SS110-1: Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.

SS2101: Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

Auflagen

NN2002: Das Mittel wird als schwach schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.

NW262: Das Mittel ist giftig für Algen.

NW264: Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.

NW265: Das Mittel ist giftig für höhere Wasserpflanzen.

SB001: Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

SB005: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.

SB010: Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

SB111: Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie "Persönlicher Schutz beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten.

SB166: Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.

Schutzkleidung
Pflanzenschutz



❖ Landwirtschaft
Pflanzliche Erzeugung ▾
Pflanzenschutzdienst ▾
Pflanzenschutzrecht ▾
‣ Anwendung, Beratung, Handel
‣ Anwenderschutz
‣ Genehmigungen
‣ Kontrollen im Pflanzenschutz
‣ Rechtliche Regelungen
‣ Zulassungen

Anwenderschutz



© LFULG

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) legt bei der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln Anwendungsbestimmungen und Auflagen fest. Seit Mai 2018 gibt es Anwendungsbestimmungen zum Gesundheitsschutz.

Früher hatte das BVL den Schutz von Anwendern, Arbeitern und unbeteiligten Dritten (Anwohner und Umstehende) mit Kennzeichnungsaufgaben geregelt. Die neuen Regelungen werden schrittweise eingeführt, in der Regel wenn ein Mittel neu oder wieder zugelassen wird.

Sowohl Kennzeichnungsaufgaben als auch Anwendungsbestimmungen müssen eingehalten werden. Anwendungsbestimmungen haben aber einen anderen rechtlichen Status. Wer eine Anwendungsbestimmung missachtet, handelt ordnungswidrig. Ein Verstoß kann mit einem Bußgeld geahndet werden.

Die Regelungen sind nicht für alle Pflanzenschutzmittel gleich. Das BVL legt sie individuell für jedes Mittel fest. Detaillierte Informationen gibt es unter anderem

- in der Online-Datenbank des BVL (Link s.u.)
- in der Gebrauchsanleitung des Pflanzenschutzmittels
- im Pflanzenschutz-Warndienst
- in Veröffentlichungen der Pflanzenschutzmittel- Hersteller.

🔗 [Link zur Online- Datenbank](#)

Verweis zu www.bvl.bund.de

Ein Handzettel des Pflanzenschutzdienstes Sachsen soll einen Überblick für Praxis und Beratung geben.

📎 [Persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz \(*.pdf, 0,41 MB\)](#)

Schutzkleidung
Pflanzenschutz





Foto: LLH Hessen

Gute Grundausrüstung

- Schutzbrille/ Schutzvisier
- Atemschutzmaske
(entsprechend Gebrauchsanleitung)
- Ärmelschürze
(seit Juni 2019 zugelassen)
- Schutzhandschuhe
(richtig anziehen)
- Sicheres Schuhwerk
(z.B. Gummistiefel)



Foto: BASF

Schutzbekleidung außerhalb des Schleppers aufbewahren



Quelle: Kramer; DLG-Merkblatt 470, Einsatz Pflanzenschutzspritze



Quelle: L.Walther; LfULG

Einstufung der Schlepperkabinen

Kabinentyp	Schutz gegen			Technische Anforderungen	Zertifikate
	Staub	Aerosole	Dämpfe		
Kategorie 1	keine Schutzstufe	keine Schutzstufe	keine Schutzstufe	kein Schutzniveau definiert; offen Kabine oder Halbkabine	keine
Kategorie 2*	Schutzstufe	aktuell noch geeignet	keine Schutzstufe	dicht schließende Kabine mit Klimaanlage und Zuluft-Filterung	keine
Kategorie 3	Schutzstufe	Schutzstufe	keine Schutzstufe	Anforderungen gemäß EN 15695-1 und -2**	EN 15695-1 und -2
Kategorie 4	Schutzstufe	Schutzstufe	Schutzstufe	Anforderungen gemäß EN 15695-1 und -2***	EN 15695-1 und -2

* geeignet im Sinne dieser Regelungen für den Ersatz von PSA: zertifizierte Kabinen gemäß EN 15695-1 und -2, selbst in Kategorie 2 eingestufte Kabinen und Kabinen, die den genannten technischen Anforderungen genügen
 ** zusätzlich zu Kategorie 2: Luftaustauschrate > 30 m³/h, Anzeige des Kabinenüberdrucks, Leckagen < 2%, Feinstaubfilter (HEPA-Filter)
 *** zusätzlich zu Kategorie 3: Aktivkohlefilter mit Schutzwirkung gegen gasförmige Stoffe

kein Schutz Schutzstufe aktuell noch geeignet



EN 15695: Schutzkategorie 1: Kein definiertes Schutzniveau



Schutzkategorie 2: Schutz gegen Staub; Belüftungs- & Filtersystem mit Möglichkeit zum Filtereinbau, entweder Überdruck von 50 Pa in Kabine oder 20 Pa mit zusätzlicher Druckanzeige sowie eine Frischluftzufuhr von min. 30 m³/h



Schutzkategorie 3: Schutz gegen Staub und Aerosole; Anforderungen wie in Kategorie 2; zusätzlich Druckanzeige für Überdruck (20 Pa) sowie ein leckagefreies (<2% bei Blindfiltertest) Belüftungs- und Filtersystem



Schutzkategorie 4: Schutz gegen Staub, Aerosole und Dämpfe; Anforderungen wie in Kategorie 3; zusätzlich >98% Schutzniveau bei Aerosoltest

Abbildung 2: Kategorisierung von Kabinen (Quelle: Kramer, verändert nach Fachmeldung BVL, 8. Januar 2020)

Quelle: Kramer, DLG-Merkblatt, Einsatz Pflanzenschutzspritze

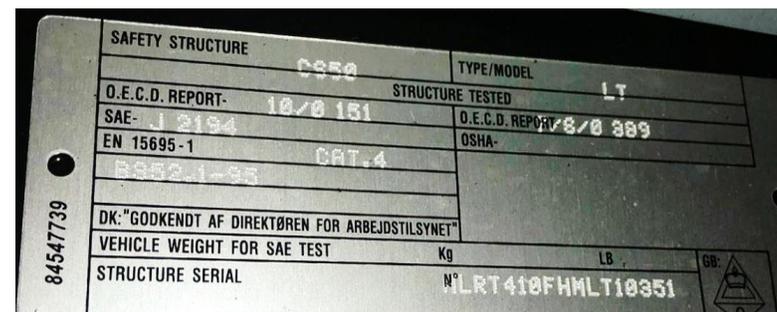


Tabelle 5 möglicher Ersatz vorgeschriebener PSA durch geeignete Fahrerkabinen

Kabinentyp	ersetzbare PSA			
	Schutzanzug	Schutz- handschuhe	Augen-/ Gesichtsschutz	Atemschutz
Kategorie 1	-	-	-	-
Kategorie 2*				-
Kategorie 3				
Kategorie 4				

grün = kann PSA ersetzen, gelb= Kabinen der Kategorien 3 liefern keinen ausreichenden Schutz gegen gasförmige Schadstoffe, rot = nicht geeignet, entsprechende PSA zu ersetzen

Quelle: BVL

BVL-Kabinen-Register (bund.de)
https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/04_Pflanzenschutzmittel/BVL-PSA-Kabinen-Register.html

weitere Winterarbeit

- ✓ **Lagercheck!!!**

(auch Netzmittel, Schaumstopp...., da viele ab 14.02.2022 nicht mehr einsetzbar)

- ✓ online – Datenbank BVL

- ✓ Pflanzenschutz-Warndienst

- ✓ Hinweise der Zulassungsinhaber

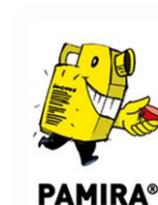
- ✓ Beratung z.B. durch Handel, Industrie, Privatberater

- ✓

Gebrauchsanleitungen auf den Behältern nicht immer auf dem aktuellsten Stand

Pflanzenschutzmittellager

- | **Ordnung, Sauberkeit, Dichtheit, Verschlusssicherheit, möglichst kurzzeitige Lagerung**
- | **getrennte Lagerung der Pflanzenschutzmittel** von Nahrung- und Futtermitteln, Düngern, Branntkalk und anderen brennbaren Stoffen lagern
- | nur in **Originalverpackungen**, kein Umfüllen in andere Behälter
- | **abgelaufene PSM separat stellen und kennzeichnen**
- | **Fußboden dicht** und kein Bodenablauf, als Auffangwanne gearbeitet bzw. Schränke mit Auffangwanne
- | **gute Belüftung**
- | Pflanzenschutzmittel **frostfrei, kühl, dunkel und trocken lagern**
- | **Türen stabil und Fenster einbruchssicher**



Pflanzenschutzmittellager

- | **stabile standfeste Regale** aus nicht brennbarem Material, max. Belastung beachten
- | Pulver oben und flüssige PSM unten lagern
- | **Feuerlöscher**, geeignet für Chemikalien (Pulverlöscher mit ABC Löschpulver)
- | Auffangbehälter und saugfähige **Bindemittel** bereitstellen
- | **Waschgelegenheit** in der Nähe bzw. im Lager, optimal mit **Augendusche**
- | Kennzeichnung durch **Warnschilder**
- | **Betriebsanweisung** gem. Gef.StoffV § 14
- | **Lagerliste** führen
- | Standortinformation an die örtliche **Feuerwehr** empfohlen

Pflanzenschutzmittellager



Quelle: DLG-Merkblatt 452, Lagerung Pflanzenschutzmittel

PSM-Lager ab 2023 in GAB 8 oder GAB 7 geprüft

Aufzeichnungen – Mindestanforderungen

(**zeitnah**; vollständig bis zum 31.12. des Anwendungsjahres; 3 Jahre aufheben; gilt auch für ökologischen Landbau;
Fragebogen zum integrierten Pflanzenschutz ausfüllen)

- I Name des Anwenders
- I Datum der Anwendung
- I **vollständige Bezeichnung** des Pflanzenschutzmittels
(empfohlen wird auch die Zulassungsnummer)
- I behandelte Kultur
(genaue Bezeichnung – **z.B. Sommergerste, Wintergerste**)
- I Angaben zur Fläche (Größe und örtliche Zuordnung muss gegeben sein)
- I Aufwandmenge pro Flächeneinheit

Butisan	043401-00	31.07.24	Metazachlor
Butisan Gold	006790-00	31.07.23	Metazachlor + Quinmerac + Dimethenamid-P
Butisan Kombi	006288-00	31.12.23	Metazachlor + Dimethenamid-P
Butisan Top	024365-00	31.07.23	Metazachlor + Quinmerac

Bei Nutzung von Schlagkarteien regelmäßig Update aufspielen, um PSM-Datenbank aktuell zu halten!!!

Aufzeichnungen – *empfohlene*

- | Entwicklungsstadium der Kulturpflanze
- | bekämpfter Schadorganismus
- | Befall zum Zeitpunkt der Behandlung
- | Einschätzung der Wirkung
- | Ausbringtechnik
(Düsentyp, Wasseraufwandmenge, Fahrgeschwindigkeit,
Windgeschwindigkeit und Temperatur)
- | Witterung bei der Anwendung
(*Auskunft bei Kontrollen bzw. Abwehr unberechtigter Ansprüche – Nachbarn, besorgte
Bürger, ...*)



Dienstleistung anzeigen – Beratung/ Anwendung/ Abgabe -



Formular ausfüllen

**Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie
Referat 95
Postfach 540137
01311 Dresden**

Anzeige nach §§ 10 und 24 Pflanzenschutzgesetz

--> über die Beratung im Pflanzenschutz
--> über die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln für andere
--> über die Abgabe von Pflanzenschutzmitteln

1. Angaben zum Betrieb

Erstanzeige Änderungsanzeige Abmeldungsanzeige ¹⁾

Die Anzeige ist für den Betriebssitz als auch für jede im Freistaat ansässige Niederlassung / Filiale separat zu tätigen.

1.1 Betrieb / Unternehmen

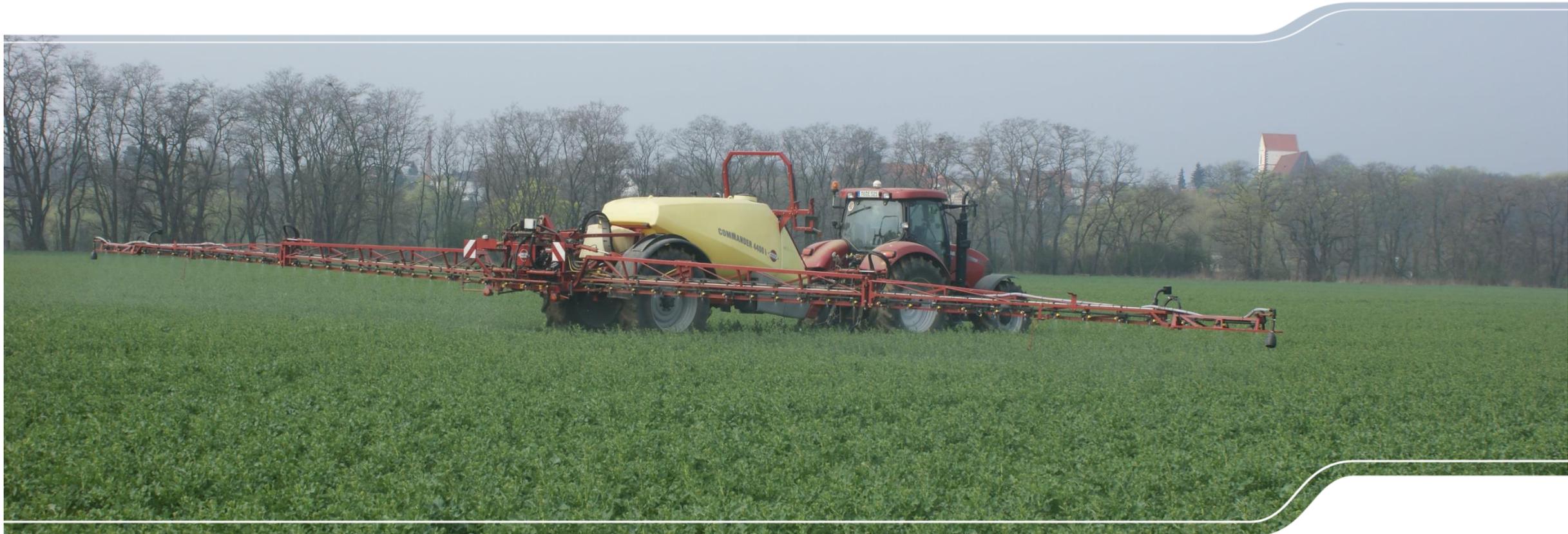
keine Niederlassung(en) Niederlassung /Filiale

Name des Betriebes:

Straße:

Einsatz von Pflanzenschutzmitteln

Vegetationsbeginn bis zur Ernte



Wann PSM einsetzen?

- I andere Maßnahmen des **integrierten Pflanzenschutz** reichen nicht mehr aus
 - Fruchtfolge
 - Bodenbearbeitung (incl. Reinigung der Technik)
 - resistente/ tolerante Sorten, Z-Saatgut
 - Aussaat (Termin, Aussaatstärke, ...)
 - mechanische Pflegemaßnahmen
 - ...

- I **Bekämpfungsrichtwerte** sind überschritten
 - Warndienste und Prognosemodelle nutzen (z.B. ISIP)

- I Vorsicht bei der Benutzung von Apps – viele sind noch nicht ausgereift



Pflanzenschutzdienste
der Länder



Die allgemeinen Grundsätze des integrierten Pflanzenschutzes

Hilfe zur Umsetzung und Dokumentation

Stand: Februar 2021



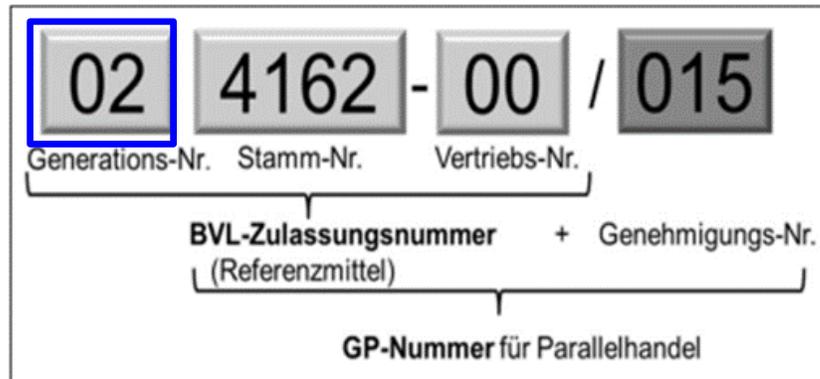
Freistaat
SACHSEN

Fragebogen zur Umsetzung der allgemeinen Grundsätze des integrierten Pflanzenschutzes

Nr.	Allgemeine Grundsätze des integrierten Pflanzenschutzes Bitte abhaken!	✓
1.	Zur Vorbeugung und/oder Bekämpfung von Schadorganismen nutze ich ...	
	• Fruchtfolge (z. B. Wechsel Winterung/Sommerung, Blattfrucht/Halmfrucht)	
	• geeignete Kultivierungsverfahren a) Saatbedingungen: abgesetztes Saatbett, falsches Saatbett, optimale Aussattermine, angepasste Saatstärke etc. b) Saatverfahren: Untersaaten, Mulchsaat, Strip Till, Direktsaat, etc.	
	• Anbau resistenter/toleranter Sorten bzw. Unterlagen, soweit vermarktbar; Verwendung zertifizierten Saat- und Pflanzguts	
	• Hygienemaßnahmen (z. B. Reinigen der Ma	
	• ökologische Lebensräume zum Schutz und Blühstreifen, Graswege	
	• bedarfsgerechte Düngung und Bewässerun	
2.	Zur Überwachung des Auftretens und der Au	
	• Bestandeskontrollen, Gelbschalen, Fallen o • Prognosemodelle oder andere Entscheidun • Hinweise einer unabhängigen Beratung, z. t	
3.	Entscheidungen für Pflanzenschutzmaßnahm	
	• auf Grundlage des festgestellten Befalls mit Bekämpfungsrichtwerten • unter Berücksichtigung von einem unabhän z. B. der Offizialberatung	
4.	Alternative, nichtchemische Pflanzenschutzv	
	• biologische, biotechnische Pflanzenschutzv • physikalische und mechanische Pflanzenscl	
	• physikalische und mechanische Pflanzenschutzverfahren	
	• andere nichtchemische Pflanzenschutzverfahren	
5.	Pflanzenschutzmittel werden spezifisch und zielgenau eingesetzt durch ...	
	• möglichst spezifisch auf den jeweiligen Schadorganismus wirkende Pflanzenschutzmittel • abdriftmindernde Pflanzenschutztechnik (mindestens 75-90%) • Einhaltung von Auflagen und Anwendungsbestimmungen	
6.	Zur Beschränkung der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln auf das unbedingt notwendige Maß beachte ich bzw. nutze ich ...	
	• Amtliche Warndienst- und/oder Beratungshinweise • Teilflächenbehandlung • Bandspritzung	
7.	Zur Resistenzvermeidung nutze ich verfügbare Strategie wie ...	
	• Verwendung alternativer Pflanzenschutzverfahren • Verwendung von Pflanzenschutzmitteln mit verschiedenen Wirkungsweisen bzw. Wechsel der Resistenzklassen	
8.	Eine Erfolgskontrolle der Pflanzenschutzmaßnahmen erfolgt z. B. durch ...	
	• Befallskontrollen vor und nach der Pflanzenschutzmaßnahme • die Anlage von "Spritzfenstern" • Dokumentation der Ergebnisse (für etwaige Ursachensuche)	

Informieren vor dem PSM-Einsatz

- ✓ **Anwendungsbestimmungen** genau lesen und einhalten
- ✓ Pflanzenschutzmittel mit **aktueller Zulassungsnummer** anwenden



Mittel-Liste			
Suche		Seite 5 von 61 Seiten	
Handelsbezeichnung	Zul.-Nr.	Zul.-Ende	Wirkstoff
Balista Super	00A501-60	31.12.24	Fluazifop-P
Ballet	034028-62	31.08.24	Tebuconazol
BALTAZAR	00A404-00	31.12.25	Azoxystrobin
BAMINUS	005685-63	30.04.23	Trinexapac
Banarg	008487-00	31.08.23	Ethylen
Bandera	007958-60	31.12.23	Nicosulfuron
Bandur	034145-00	31.12.24	Aclonifen
BANJO	006899-00	31.12.22	Fluazinam
BANJO forte	027012-00	28.02.24	Dimethomorph + Fluazinam
BANJO FORTE	007012-00	31.12.22	Dimethomorph + Fluazinam
BANK	00A494-00	31.10.23	Pineronvlbutoxid + Deltamethrin

Informieren vor dem PSM-Einsatz

✓ **Anwendungsbestimmungen** die gerne vergessen werden:

- Bodenart (z.B. Sand), Dränagen, Hangneigung
- Fahrgeschwindigkeit, Wasseraufwandmenge
- Wartezeit, Anwendungshäufigkeit...

 Bundesamt für
Verbraucherschutz und
Lebensmittelsicherheit

Neue Anwendungsbestimmung für Anwendungen mit einem
Wasseraufwand von weniger als 150 L/ha

26.10.2022

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) vergibt ab dem 1. Januar 2023 bei einer beantragten Wasseraufwandmenge von weniger als 150 L/ha für Pflanzenschutzmittelanwendungen mit horizontal geführtem Spritzgestänge zusätzlich die folgende Anwendungsbestimmung NT140 auf Anwendungsebene.

Anwendungsbestimmungen zum Schutz des Grundwassers

(Anwendungshäufigkeit, Aufwandmengen)

I **NG362:** Mit diesem und anderen **Terbuthylazin**-haltigen PSM *darf innerhalb eines **Dreijahreszeitraumes** auf derselben Fläche nur eine Behandlung mit max. 850g Terbuthylazin pro Hektar durchgeführt werden. – **Bezug: Mittelebene, gültig seit 14. Dezember 2021***

- z.B. Maismittel wie: Aspect, Calaris, Gardo gold = schwierig bei Monokultur bzw. kurzem Wechsel
 - ✓ 4,0 l/ha Gardo gold (187,5 g/l Terbuthylazin) = 750 g/ha



Betrachtung des Dreijahreszeitraumes auch rückwirkend!!!

- Anwendung am 08.05.2023 geplant = letzte Behandlung erfolgte am 04.05.2020 = Einsatz möglich
- letzte Behandlung am 04.05.2021 = nächster Einsatz erst wieder am 05.05.2024 möglich
- **Ausnahme:** es wurde nicht die volle Aufwandmenge an Terbuthylazin eingesetzt, dann Anwendung der Restmenge möglich

Anwendungshäufigkeit von Pflanzenschutzmitteln (Gardo gold – NG362)

Datenblatt Mittel	
Suche >> Mittel-Liste	
Anwendungsliste (alle Anwendungen) Anwendungsliste (Auswahl Suche)	
Handelsbezeichnung	Gardo Gold
Zulassungsnummer	024613-00
Zulassungsinhaber	Syngenta Agro GmbH
Zulassungsende	31.07.24
Wirkungsbereich	Herbizid
Wirkstoffgehalt	187,5 g/l Terbuthylazin 312,5 g/l S-Metolachlor

Anwendungs- bestimmungen

NG301-1: Keine Anwendung in Wasserschutzgebieten oder Einzugsgebieten von Trinkwassergewinnungsanlagen, die vom BVL im Bundesanzeiger veröffentlicht wurden (Bekanntmachung BVL 18/02/02 vom 29.01.2018, BAnz AT 16.02.2018 B3, in der jeweils geltenden Fassung; auch veröffentlicht unter www.bvl.bund.de/NG301).

NG362: Mit diesem und anderen Terbuthylazin-haltigen Pflanzenschutzmitteln darf innerhalb eines Dreijahreszeitraumes auf derselben Fläche nur eine Behandlung mit maximal 850 g Terbuthylazin pro Hektar durchgeführt werden.

NW470: Etwaige Anwendungsflüssigkeiten, Granulate und deren Reste sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

BVL online – Datenbank

1. PSM suchen
2. Handelsbezeichnung anklicken, da zutreffend für alle Anwendungen



Anwendungsbestimmungen zum Schutz des Grundwassers

(Anwendungshäufigkeit, Aufwandmengen)

- I **NG 340-1:** Auf *derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr* keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff **Azoxystrobin**.
- I **NG 340-2:** Auf *derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung* von Pflanzenschutzmitteln, die den Wirkstoff **Azoxystrobin** enthalten.

Anwendungsbestimmungen wurden 2021 erlassen und greifen meist erst bei Neuzulassung, betrifft z.Z. nur 4 Pflanzenschutzmittel (Ortiva, Azoxystar XL, PROFI Azoxy XL, Pablo - Einsatz in Kartoffeln)

Hier aufpassen:

- 2023 – Kartoffel – Einsatz von Ortiva (u.a. AWB **NG 340-1 bei Kartoffeln zur Bekämpfung vom Rhizoctonia und Colletotrichum – nicht bei Alternaria Arten sp.**)
- 2024 – Weizen – **kein Einsatz** von z.B. Amistar (Weizen/ Gerste...), Amistar gold (Wraps/ZR/Weizen) erlaubt



Anwendungshäufigkeit von Pflanzenschutzmitteln (Ortiva – NG340-1)

Handelsbezeichnung: Ortiva	
Anwendungsnummer: 024560-00/01-001	
Status	Zulassung, bis 31. Dezember 2024
Wirkungsbereich	Fungizid
Einsatzgebiet	Ackerbau
Anwendungsbereich	Freiland
Anwenderkategorie	Beruflich
Kultur/Objekt	Kartoffel
Schadorganismus/Zweck	Rhizoctonia solani
Max. Zahl Behandlungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 3
Anwendungstechnik	spritzen
Aufwand	3l/ha in 150 bis 200 l/ha Wasser
Weitere Erläuterungen	Anwendungstechnik: beim Legen
Anwendungsbestimmungen	NG340-1: Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Azoxystrobin. NG405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen. NW605-1: Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich

BVL online – Datenbank

1. PSM suchen
2. Zulassungsnummer anklicken
3. Fruchtart + Schadorganismus auswählen und Anwendungsnr. anklicken

Anwendungshäufigkeit von Pflanzenschutzmitteln (CCC720)

Datenblatt Anwendung	
Suche >> Mittel-Liste >> Anwendungsliste (alle Anwendungen) Anwendungsliste (Auswahl Suche)	
Handelsbezeichnung: CCC720	
Anwendungsnummer: 034046-60/00-005	
Status	Zulassung, bis 30. November 2024
Wirkungsbereich	Wachstumsregler
Einsatzgebiet	Ackerbau
Anwendungsbereich	Freiland
Anwenderkategorie	Beruflich
Kultur/Objekt	Winterweichweizen
Stadium Kultur	Von 1. Bestockungstrieb sichtbar: Beginn der Bestockung bis 1-Knoten-Stadium
Schadorganismus/Zweck	Halmfestigung
Anwendungszeitpunkt	Frühjahr
Max. Zahl Behandlungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik	spritzen
Aufwand	2,1/ha in 200 bis 600 l/ha Wasser

1 Anwendung = 1 Behandlung/ Überfahrt



auch wenn die 2,1 l/ha nicht ausgeschöpft sind, **keine weitere Anwendung** dieses PSM mehr möglich – **ABER**: z.B. SPARTA CCC 720, da auch andere Stammnummer (siehe auch Broschüre Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland 2022, S.12/ 117)

Anwendungshäufigkeit von Pflanzenschutzmitteln (Karate zeon)

Datenblatt Anwendung	
Suche >> Mittel-Liste >> Anwendungsliste (alle Anwendungen) Anwendungsliste (Auswahl Suche)	
Handelsbezeichnung: Karate Zeon	
Anwendungsnummer: 024675-00/00-012	
Status	Zulassung, bis 31. Dezember 2022
Wirkungsbereich	Insektizid
Einsatzgebiet	Ackerbau
Anwendungsbereich	Freiland
Anwenderkategorie	Beruflich
Kultur/Objekt	Raps
Stadium Kultur	Ab 1. Laubblatt entfaltet
Schadorganismus/Zweck	Beißende Insekten
Anwendungszeitpunkt	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf
Max. Zahl Behandlungen	In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2
Anwendungstechnik	Abstand: 10 bis 14 Tag(e)
Aufwand	spritzen 75ml/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser

2 Anwendungen = 2 Behandlungen/ Überfahrten in der Kultur bzw. Jahr

ABER: wenn Lamdex Forte (gleicher Wirkstoff, aber anderes Mittel) eingesetzt wird, erneut 2 Anwendungen möglich

Anwendungshäufigkeit von Pflanzenschutzmitteln

Aufpassen bei Parallelimport!!!

Genehmigungsnummer	Bezeichnung	Genehmigungsinhaber	gültig ab	gültig bis	Bezeichnung Referenzmittel	Zul.-Nr. Ref.-Mittel
024660-00/063	Starchem Mesotrione	Star Chemicals doo	2016-03-09	2023-05-31	Callisto	024660-00
024660-00/066	Callisto	STAR Agro Handels GmbH	2018-09-11	2023-05-31	Callisto	024660-00
024675-00/100	Lambda-Cyhalothrin	Agrostar SARL	2015-01-13	2022-12-31	Karate Zeon	024675-00
024675-00/101	Stinger CS	Star Chemicals doo	2015-02-26	2022-12-31	Karate Zeon	024675-00
024675-00/102	AGRO ZEON	C.P.C. Crop Protection Company S.A.	2015-08-19	2022-12-31	Karate Zeon	024675-00
024675-00/104	Karate Zeon	MENORA GmbH	2017-02-23	2022-12-31	Karate Zeon	024675-00
024675-00/106	LAMBDA	Agrimotion SA	2018-02-12	2022-12-31	Karate Zeon	024675-00
024675-00/108	Karate avec Technologie Zeon	STAR Agro Handels GmbH	2018-08-27	2022-12-31	Karate Zeon	024675-00
024675-00/109	Akapulko 100 CS	Phybelco Spri	2018-11-02	2022-12-31	Karate Zeon	024675-00
024675-00/111	VERDIS - Lambda-Cyhalothrin	VERDIS S.A.	2019-06-05	2022-12-31	Karate Zeon	024675-00
024675-00/112	JUDO	ALOA Handels GmbH	2019-04-16	2022-12-31	Karate Zeon	024675-00
024675-00/114	ATC Lambda	AgTerraCoop Ltd.	2020-02-28	2022-12-31	Karate Zeon	024675-00
024675-00/115	LAMBADA	Becesane s.r.o.	2021-05-12	2022-12-31	Karate Zeon	024675-00
024675-00/116	K2	LTT Crops LTD	2020-11-13	2022-12-31	Karate Zeon	024675-00
024675-00/117	Karate Zeon	STAR Agro Handels GmbH	2020-12-14	2022-12-31	Karate Zeon	024675-00
024675-00/118	VERDIS Lambda-Cyhalothrin	VERDIS S.A.	2021-11-19	2022-12-31	Karate Zeon	024675-00
024675-00/119	Stinger CS	Star Chemicals doo	2022-01-21	2022-12-31	Karate Zeon	024675-00
024675-00/120	ADMAL CS	SIA REFLEX AGRO	2022-09-13	2022-12-31	Karate Zeon	024675-00

https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/04_Pflanzenschutzmittel/genehmigungen/_parallelhandel.html?nn=11030674

Karate zeon ist das *Referenzmittel*



Parallelimport u. Karate zeon stofflich identisch/ gleiches Mittel, also gleiche AWB... und kein anderes PSM

Logistik im Pflanzenschutz – sicher und effektiv transportieren



Quelle: Amazone



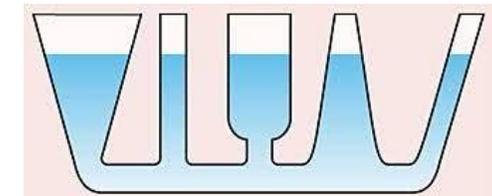
Quelle: Burkhard Puhlmann; LfULG

Pflanzenschutzspritze – sicher mit Wasser befüllen

- I Entnahme von Wasser aus oberirdischen, öffentlichen Gewässern bedarf der behördlichen Genehmigung!!!
- I Wasserleitung oder speziellen Vorratsbehältern
- I Wassertanks = Befüllung der Spritze auf zu behandelndem Schlag
- I nicht in der Nähe von Gewässern und Brunnen
- I **keine direkte Verbindung zwischen Wasserzulauf und Geräteinhalt,**
z.B. Befüllung von oben, seitliche Füllstutzen mit Rückschlagventil...



Foto: DLG – Merkblatt 470



Prinzip der kommunizierenden Röhren

Ansetzen der Spritzbrühe – Schutzkleidung tragen!!!



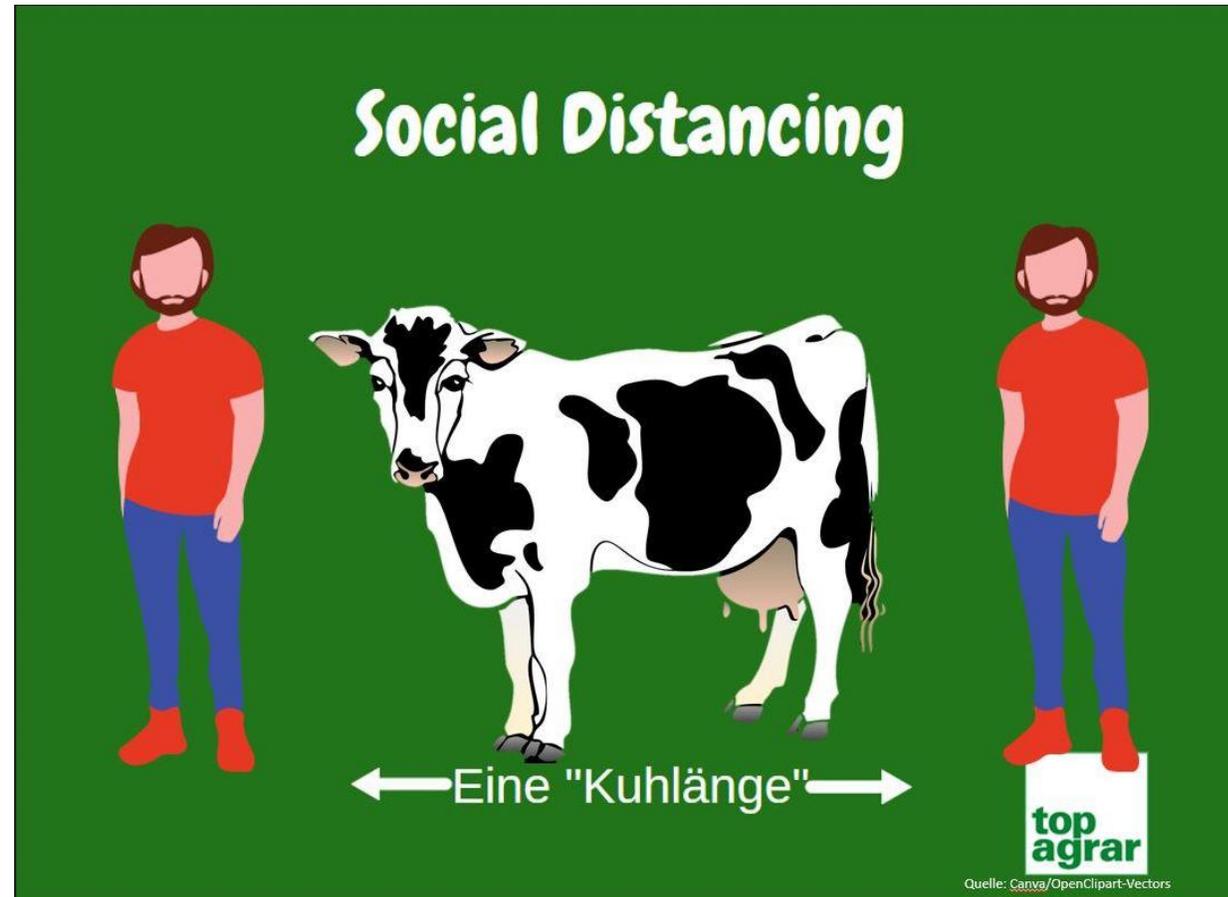
www.hardi-gmbh.com



Quelle: Kramer, DLG – Merkblatt 470, Einsatz Pflanzenschutz + BASF



Abstand halten!



Abstand halten!

Wasser (NW -/ NG – Auflagen/ Anwendungsbestimmungen)

- I In **Sachsen immer** mindestens **5m zur Böschungsoberkante** einhalten (SächsWG).
- I **§ 38a WHG – seit Juni 2020**
20m mind. 5% HN = 5m geschlossenen ganzjährig begrünte Pflanzendecke, einmalige Erneuerung in 5 Jahren mgl.
- I **Fünfte Verordnung zur Änderung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung § 4a**
- I **abschwemmungsgefährdete Flächen (>2% Hangneigung)**
 - bewachsene Randstreifen von 5m, 10m, 20m Breite vorgeschrieben, in Abhängigkeit vom Aussaatverfahren (nicht bei Mulch- oder Direktsaat)
 - Datenportal iDA unterstützt nur begrenzt, da zu grob und erst ab > 3,5% Hangneigung andere Farbe
- I Angaben der **Gebrauchsanleitung** beachten (z.B. abdriftmindernde Düsen)

https://www.lfulg.sachsen.de/download/2021_12_08_Hoppe_PSanGewaessern.pdf



Abstand halten!

Kleinstrukturen (NT- Anwendungsbestimmungen)

I Aktualisierung des Verzeichnisses regionalisierter Kleinstrukturanteile (VKS) im Jahr 2022

- Daten stammen aus 2004 – Bezug zu Gemeinden



- Neuberechnung der Gebietskulisse - Datenaktualisierung und Neubewertung (GIS, ATKIS Basis-DLM)
- Listung im Bundesanzeiger und Bereitstellung der Geoinformationen im Geoportal des JKI voraussichtlich Ende Januar/ Anfang Februar 2023 = **Einhaltung der neuen Einstufungen ab 2023**
- in sehr vielen Gemeinden in SN sind **nicht ausreichend Kleinstrukturen** vorhanden (46,7%)



Abstände beim PSM – Einsatz beachten: NT 101-112 = 5 – 20m

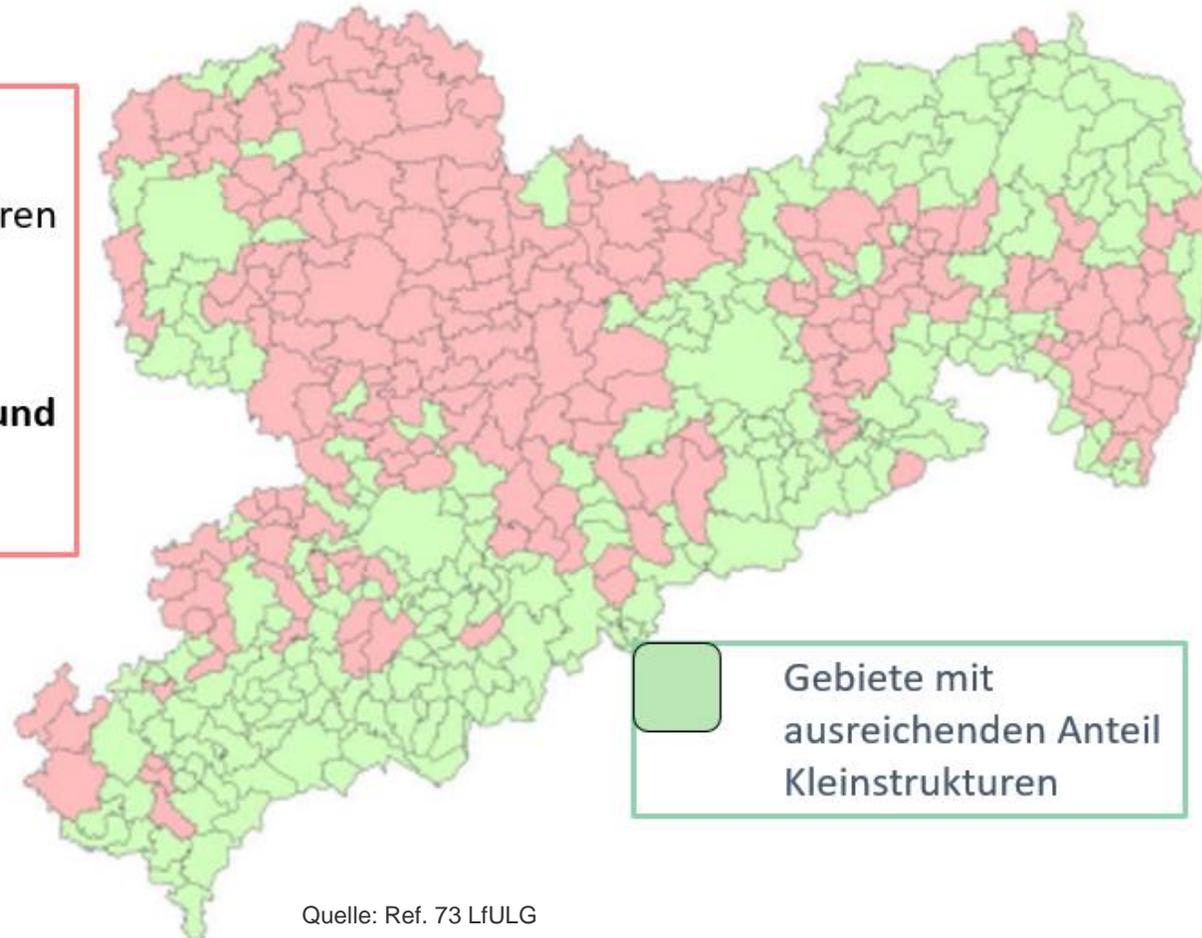


Abstand halten!

Kleinstrukturen (NT- Anwendungsbestimmungen) – Vorschau für Sachsen (vorläufig)

 Gebiete mit **nicht** ausreichenden Kleinstrukturen in den Gemeinden

➤ NT-Auflagen mit geforderten Abständen und Abdriftminderungen einhalten



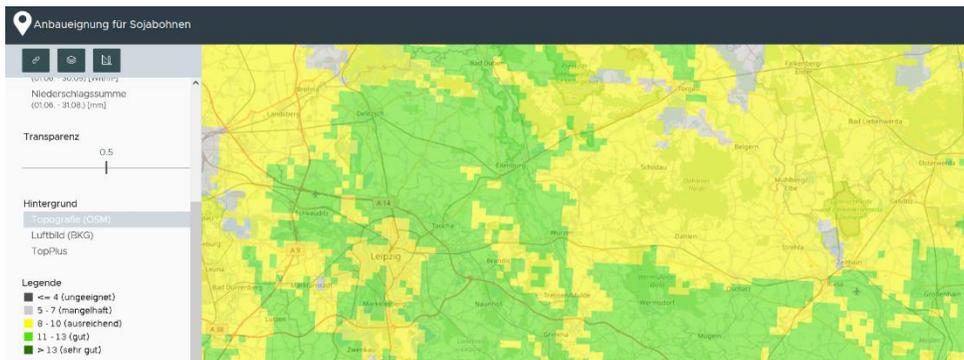
 Gebiete mit ausreichenden Anteil Kleinstrukturen



Abstand halten!

Kleinstrukturen (NT- Anwendungsbestimmungen) Informationsquellen

- Internetseite des LfULG
- Geoportal des JKI



<http://geoportal.julius-kuehn.de/#/dashboard>

Landwirtschaft
Pflanzliche Erzeugung
Pflanzenschutzdienst
Pflanzenschutzrecht
› Anwendung, Beratung, Handel
› Anwenderschutz
› Genehmigungen
› Kontrollen im Pflanzenschutz
› Rechtliche Regelungen

Rechtliche Regelungen



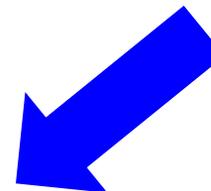
Im Pflanzenschutz gibt es viele rechtliche Regelungen. Sie dienen dem Schutz der Kulturpflanzen vor Krankheiten, Schaderregern und Unkräutern. Die Regelungen sollen auch Gefahren abwehren, die durch Pflanzenschutzmaßnahmen für die Gesundheit von Mensch und Tier sowie für den Naturhaushalt entstehen können.

Die Internetseite soll eine Orientierung geben. Rechtsverbindlich sind die Texte der jeweiligen Regelungen (z.B. Gesetze und Verordnungen).

© LfULG

› Aufzeichnungspflicht bei Anwendung von Pflanzenschutzmitteln

<https://www.landwirtschaft.sachsen.de/rechtliche-regelungen-43717.html>



Abstand halten!

Mindestabstände zum Schutz von Umstehenden und Anwohnern

- veröffentlicht am 20. Mai 2016
- **Mindestabstände betragen bei Spritz- und Sprühanwendungen:**
 - ✓ **2 m** in Flächenkulturen (es gibt auch Ausnahmen, z.B. SB 1904 (10m) oder VA 271 (5m))
 - ✓ **5 m** in Raumkulturen
- **Mindestabstände gelten:**
 - ✓ zu Grundstücken mit Wohnbebauung und privat genutzten Gärten
 - ✓ zu unbeteiligten Dritten, die z.B. benachbarte Wege benutzen



Abstand halten!

I **Mindestabstände** gelten zu **Flächen**, die für die Allgemeinheit bestimmt sind (§ 17 Pflanzenschutzgesetz), dazu gehören:

- ✓ *öffentliche Parks und Gärten*
- ✓ *öffentlich zugängige Sportplätze einschließlich Golfplätze*
- ✓ *Schul- und Kindergartengelände*
- ✓ *Spielplätze*
- ✓ *Friedhöfe*
- ✓ *Einrichtungen des Gesundheitswesens*



Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in Schutzgebieten



Fünfte Verordnung zur Änderung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung

- I Mit **sofortiger Wirkung** in Kraft getreten am **08. September 2021**.
- I Einschränkungen zum Glyphosat-Einsatz
- I Einschränkungen zum Pflanzenschutzmittel (PSM)-Einsatz in Schutzgebieten
- I Verbot der Anwendung von PSM an Gewässern
(Sachsen 5m – Länderöffnungsklausel, sonst 10m oder 5m ganzjährige Begrünung – Erneuerung 1x in 5 Jahren möglich, ausgenommen von der Regelung sind kleine Gewässer von wasserwirtschaftlicher Bedeutung, z.B. Straßengräben, Ausnahmen durch UWB möglich)

https://www.lfulg.sachsen.de/download/Nachlese_WUR_PSanwendungsVO_v2.pdf

- ✦ Landwirtschaft
- Pflanzliche Erzeugung ▾
- Pflanzenschutzdienst ▾
- Pflanzenschutzrecht ▾
- ✦ Anwendung, Beratung, Handel
- ✦ Anwenderschutz
- ✦ Genehmigungen
- ✦ Kontrollen im Pflanzenschutz
- ✦ Rechtliche Regelungen**
- ✦ Zulassungen

Rechtliche Regelungen



© LfULG

Im Pflanzenschutz gibt es viele rechtliche Regelungen. Sie dienen dem Schutz der Kulturpflanzen vor Krankheiten, Schaderregern und Unkräutern. Die Regelungen sollen auch Gefahren abwehren, die durch Pflanzenschutzmaßnahmen für die Gesundheit von Mensch und Tier sowie für den Naturhaushalt entstehen können.

Die Internetseite soll eine Orientierung geben. Rechtsverbindlich sind die Texte der jeweiligen Regelungen (z.B. Gesetze und Verordnungen).

- ✦ **Aufzeichnungspflicht bei Anwendung von Pflanzenschutzmitteln**
- ✦ Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung**
- ✦ Einfache Hilfstätigkeiten im Pflanzenschutz
- ✦ Anzeigen nach §20 Pflanzenschutzgesetz- Versuchszwecke
- ✦ Amtlich anerkannte Kontrollwerkstätten
- ✦ Hinweise zum Pflanzenschutzgesetz
- ✦ Schutz von Anwohnern



Pflanzenschutz-Warndienst Allgemein

Nr. 7 vom 30. März 2022

Einsatz von Glyphosat

Mit der Fünften Änderung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung sind weitreichende Einschränkungen zur Anwendung von Glyphosat in Kraft getreten.

(Quelle: Übernahme des Ampelprinzips aus dem Warndienst 08/2022_LALLF MV)

Tabelle 1: Auflagen zu Glyphosat

Anwendungsverbot	besondere Anwendungsbedingungen	zulässige Anwendungen
<ul style="list-style-type: none"> Wasserschutzgebieten Heilquellenschutzgebieten Kern- und Pflegezonen von Biosphärenreservaten Naturschutzgebieten Nationalparks, Naturdenkmale geschützte Biotope Spätanwendung vor der Ernte (Sikkation) 	<ul style="list-style-type: none"> im Einzelfall, wenn andere Maßnahmen nicht geeignet/zumutbar sind (vorher sind alle Maßnahmen des integrierten Pflanzenschutzes zu prüfen) zur <u>Vorsaatbehandlung</u> oder <u>Stoppelbehandlung</u> <ul style="list-style-type: none"> auf Teilflächen mit mehrjährigen ausdauernden Problemunkräutern (Kratzdistel, Ackerwinde, Quecke, Weidelgräser...) erosionsgefährdete Flächen (Erosionsgefährdungsklassen CC_{Wasser1}, CC_{Wasser2}, CC_{Wind}) <u>Grünlanderneuerung</u> <ul style="list-style-type: none"> Wirtschaftlichkeit/Tiergesundheit gefährdet erosionsgefährdete Flächen 	<ul style="list-style-type: none"> <u>Vorsaatbehandlung</u> im Direkt- oder Mulchsaatverfahren (ganzflächig), wenn keine Alternative möglich ist Einzelfallentscheidung

Einschränkungen in Schutzgebieten

Für Herbizide und Insektizide, die als bienengefährlich (B1-B3) oder als bestäubergefährlich (NN410) eingestuft sind, gilt ein Anwendungsverbot in bestimmten Schutzgebieten (Tabelle 2). Zur Ausweisung aller genannten Flächen nutzen Sie bitte geeignete Kartenportale.

Tabelle 2: Einsatz von Herbiziden, Insektiziden mit der Einstufung B1 bis B3 oder NN 410

Anwendungsverbot	ausgenommen vom Verbot sind
<ul style="list-style-type: none"> Naturschutzgebiete Nationalpark, Naturdenkmäler gesetzlich geschützte Biotope (magere Frisch- und Bergwiesen, Streuobstwiesen, Steinrücken, Hohlwege, Trockenmauern,...) Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH-Gebiete) 	<ul style="list-style-type: none"> Trockenmauern im Weinbau Flächen zum Gartenbau, Obst- und Weinbau Anbau von Hopfen, Sonderkulturen Vermehrungsflächen für Saat- und Pflanzgut Ackerflächen, die nicht zusätzlich als Naturschutzgebiet, Nationalpark, Naturdenkmal ausgewiesen sind

(betrifft auch Zinkphosphid)

Verbot der Anwendung an Gewässern

Die Regelungen nach Sächsischen Wassergesetz (SächsWG) bleiben vorerst bestehen. Es gelten zusätzlich die Regelungen nach Wasserhaushaltsgesetz § 38a (WHG). Die zuständigen Unteren Wasserbehörden an den Landratsämtern können Ausnahmegenehmigungen zum Schutz der heimischen Tier- und Pflanzenwelt, insbesondere vor invasiven Arten, genehmigen.

Tabelle 3: Abstände zu Gewässern

Anwendungsverbot	Anwendungsbestimmungen
<ul style="list-style-type: none"> ab Böschungsoberkante 5m für Pflanzenschutzmittel -> trotz Einsatz von verlustmindernder Technik 	<ul style="list-style-type: none"> alle erteilten Anwendungsbestimmungen (NW, NG,...) gelten zusätzlich
<ul style="list-style-type: none"> bei Hangneigung ab 5 % durchschnittlich im Bereich von 20m zur Böschungsoberkante -> ganzjährig begrünte, geschlossene Pflanzendecke verpflichtend 	<ul style="list-style-type: none"> alle erteilten Anwendungsbestimmungen (NW, NG,...) gelten zusätzlich

Hinweis: Aktuelle Fragen und Antworten zur Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung sind unter dem Link [Rechtliche Regelungen - Landwirtschaft - sachsen.de](https://www.sachsen.de/Rechtliche_Regelungen_Landwirtschaft_sachsen.de) zu finden. Informationen zu gesetzlich geschützten Biotopen in den Regionen sind bei den Unteren Naturschutzbehörden der Landratsämter zu erhalten.

Informationsquellen zur Lage der Schutzgebiete

- InVeKoS Online GIS (mehrere Kulissen aufrufen)
- Geoportal der Landkreise (in fast allen Landkreisen)
- Datenportal iDA
- Geoportal Sachsen
- DIANAweb (ab 2023???)

Informationsquellen zur Lage der Schutzgebiete – **NEU!**

InVeKoS Online GIS v9.1
Gast

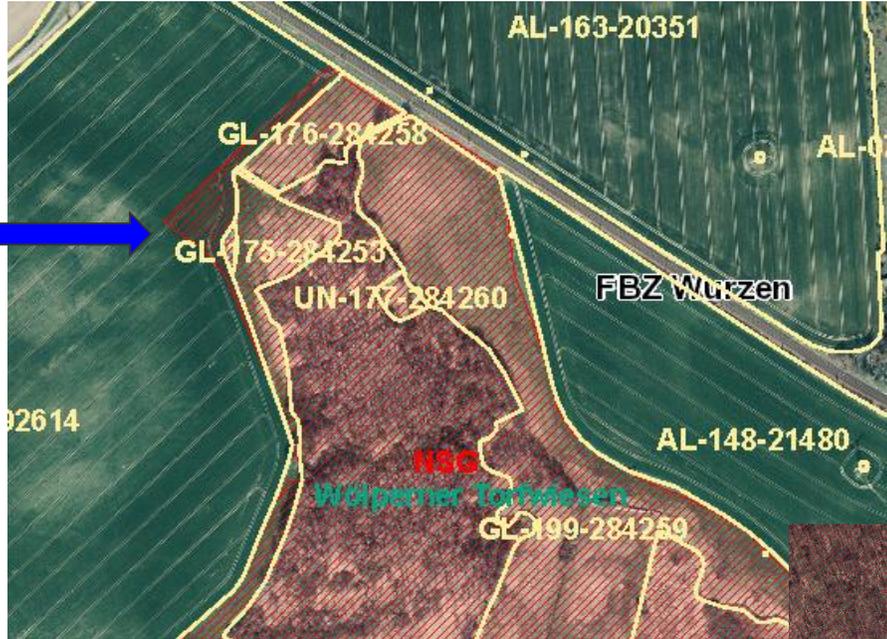
Legend:

- ÖR - Ausschluss - FB-Zuordnung ÖR5
- ÖR - Ausschluss - Kulisse
- PflSchAnwV §4
- Schutzgebiete
 - Naturschutzgebiete
 - Landschaftsschutzgebiete
 - Biosphärenreservate
 - Nationalparke
 - FFH-Gebiete
 - SPA-Gebiete
- Verwaltungsgebiete

Map labels: NSG, FND, FND, FND

FFH, Biosphärenreservate – siehe Schutzgebiete
Biotope – siehe Geoportale der LK/ Anfrage UNB

Umsetzung der 5. PflSchAnwVÄndV im GIS – Beispiel NSG (Naturschutzgebiet)



keine Bewirtschaftungsanzeige bei der UNB notwendig



Seit 2007
Bewirtschaftungsanzeige
bei der UNB notwendig

Einschränkungen zum Pflanzenschutzmittel – Einsatz
in Schutzgebieten (§ 4)

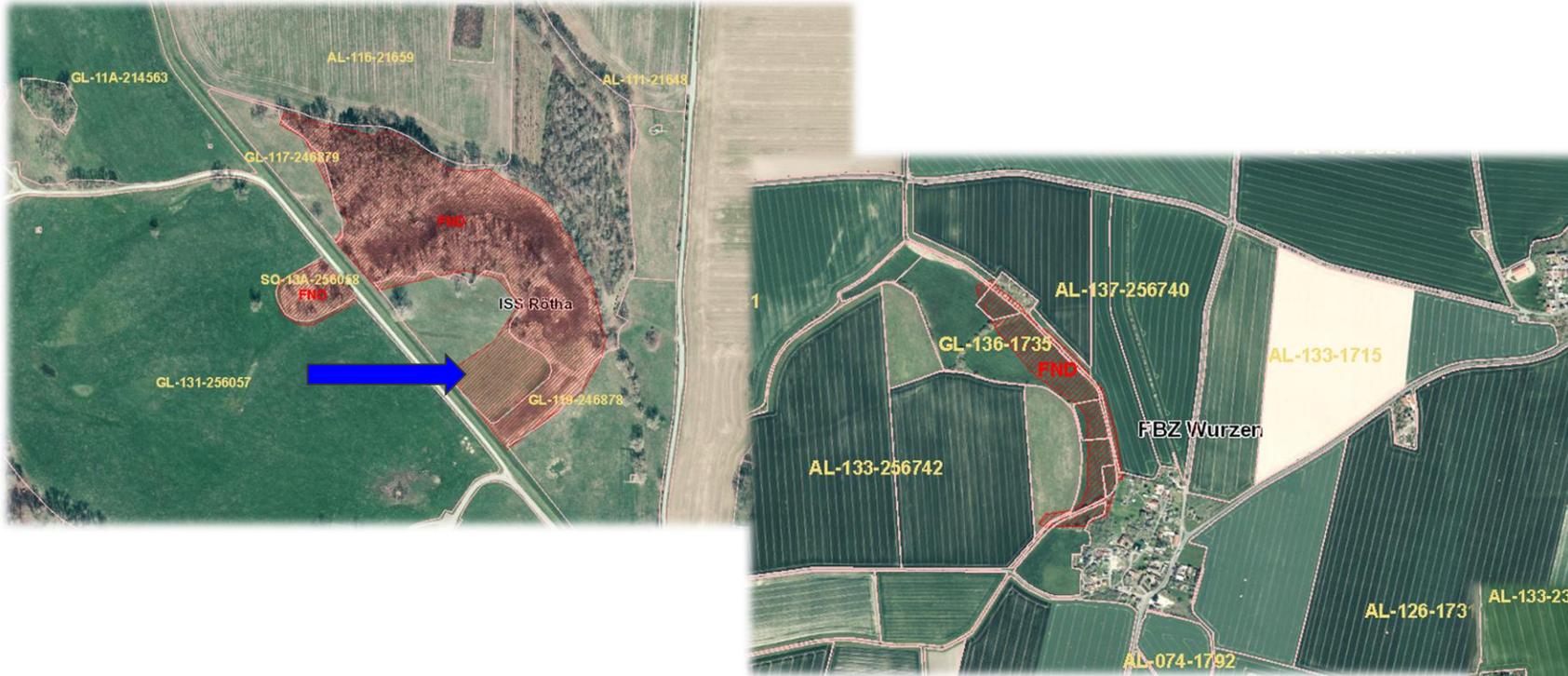
I **Verbot** des Einsatzes von:

- **Herbiziden** (betrifft alle)
- **Insektiziden**, die:
 - als bienengefährlich (B1 – B3) oder
 - als bestäubergefährlich eingestuft sind (NN410 – betrifft viele B4 Mittel und auch Mittel des ökologischen Landbau)

I **Verbot** des Einsatzes von:

- noch zugelassenen Pflanzenschutzmitteln wie:
 - ✓ **Zinkphosphid** (z.B. Ratron Giftweizen); Phosphorwasserstoff (z.B. Frisin – Gas gegen Lagerschädlinge)
 - ✓ **Daminozid** (z.B. Shorttrack – Hemmung Triebwachstum), Imidacloprid (z.B. Confidor WG 70 ; Aufbrauchfrist bis 01.06.2022)
 - ✓ **Benalaxyl** (z.B. Fantic F – Mehltau im Wein), Calciumcarbid (Wühlmausgas)

Umsetzung der 5. PflSchAnwVÄndV im GIS – Beispiel FND (Flächennaturdenkmal)



Einschränkungen zum Pflanzenschutzmittel – Einsatz in Schutzgebieten (§ 4)

I Verbot des Einsatzes von:

- **Herbiziden** (betrifft alle)
- **Insektiziden**, die:
 - als bienengefährlich (B1 – B3) oder
 - als bestäubergefährlich eingestuft sind (NN410 – betrifft viele B4 Mittel und auch Mittel des ökologischen Landbau)

II Verbot des Einsatzes von:

- noch zugelassenen Pflanzenschutzmitteln wie:
 - ✓ **Zinkphosphid** (z.B. Ratron Giftweizen); Phosphorwasserstoff (z.B. Frisin – Gas gegen Lagerschädlinge)
 - ✓ **Daminozid** (z.B. Shorttrack – Hemmung Triebwachstum), Imidacloprid (z.B. Confidor WG 70 ; Aufbrauchfrist bis 01.06.2022)
 - ✓ **Benalaxyl** (z.B. Fantic F – Mehltau im Wein), Calciumcarbid (Wühlmausgas)



Verbot von PSM nach 5.VO zur Änderung PS-Anwendungsverordnung (Schutzgebiete)

PSM	WSG	Heilquelle	Biosphärenreservat (Kern-/ Pflegezone)	NSG	gesetzl. geschützte Biotope	Nationalpark	Naturdenkmal	nat. Naturmonument	FFH	
									Grünland/Forstfl.	Ackerland
Glyphosat	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	kein*
Herbizide (alle)	**** Glyphosat verboten****			ja	ja	ja	ja	ja	ja	kein*
Insektizide (B1 - B3)	****Anwendungsbestimmungen beachten****			ja	ja	ja	ja	ja	ja	kein*
Insektizide (NN 410)	****Anwendungsbestimmungen beachten****			ja	ja	ja	ja	ja	ja	kein*
Zinkphosphid usw.	****Anwendungsbestimmungen beachten****			ja	ja	ja	ja	ja	ja	kein*

*wenn nicht als NSG; Nationalpark oder Naturdenkmal ausgewiesen
Flächen zum Garten, Obst- und Weinbau, Hopfen und sonstige Sonderkulturen
Flächen zur Vermehrung von Saat- und Pflanzgut

Quelle: Weiß, LfULG

Ackerland im FFH-Gebiet: bis 30. Juni 2024 soll mittels Vereinbarungen und Maßnahmen eine Bewirtschaftung ohne die schon auf GL verbotenen PSM erreicht werden (5. PflSchAnwVÄndV § 4; Abs. 3) – **Wie???**

Shapes der Schutzgebiete

- (nationale) Schutzgebiete (NP, LSG, NSG, FND):
<https://www.natur.sachsen.de/schutzgebiete-in-sachsen-7050.html>
- Natura 2000-Gebiete (FFH, SPA):
<https://www.natur.sachsen.de/natura-2000-gebiete-22306.html>

Vorsicht bei Anwendung von freier Software – Richtigkeit der Kulissen überprüfen.

Aktuelle Diskussionen und 6. VO

- I **6. VO** zur Änderung der Pflanzenschutz – Anwendungsverordnung
 - am 18. Juni 2022 in Kraft getreten
 - enthaltene Änderungen:
 - ✓ Beginn des ersten Fünfjahreszeitraumes – ganzjährig begrünte Pflanzendecke mit einmaliger Möglichkeit zur Erneuerung des Pflanzenbewuchses vorverlegt – Neu: 01. Juli 2020 (alt: 08. September 2021)
 - ✓ Regelungen zum Bußgeld in Artikel 1 - § 8 und Artikel 2 - § 8 verfasst

- I **???** Wird eine 7. VO zur Änderung der Pflanzenschutz – Anwendungsverordnung kommen (Glyphosat)???

Einschränkungen zum Glyphosat-Einsatz (§ 3b)

- I § 9 - Allg. Anwendungsverbot ab 01. Januar 2024 – Auslaufen der EU – Zulassung
- I Dezember 2022 – Zulassung für Glyphosat bis 15.12.2023 verlängert,
ABER: übliche Aufbrauchfrist durch § 9 der 5. PflSchAnwVÄndV eingeschränkt???

Mittel-Liste									
Suche		Seite 1 von 1 Seiten			Anzahl Mittel: 1				
Handelsbezeichnung	Zul.-Nr.	Zul.-Ende	Wirkstoff	Wirkungsbereich	Mit mindestens einer Anwendung in/für:				Mittel mit geringem Risiko
					HuK	Erwerbsanbau	Berufliche Anwender	Nichtberufliche Anwender	
Glyphogan	072389-75	15.12.23	Glyphosat	Herbizid	Nein	Ja	Ja	Nein	

starke Einschränkungen durch Pflanzenschutzanwendungsverordnung beachten

Einsatz von Pflanzenschutzmitteln

Bestellung/ Pflanzenschutz für das neue Anbaujahr



Anwendungsbestimmung NH 681-3 (gebeiztes Saatgut)

- I Anwendungsbestimmungen im Risikomanagement fungizider Getreidebeizen werden nicht weiter ausgesetzt. (BVL 16.06.2022)
- I Der Text der neuen Anwendungsbestimmung NH681-3 lautet:

„Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: Keine Ausbringung des behandelten Saatgutes bei vorhergesagtem Wind mit einer stündlichen mittleren Windgeschwindigkeit in 2 m Höhe höher als 5 m/s. Zur Beurteilung der Windgeschwindigkeit ist die Vorhersage im Internetangebot des Deutschen Wetterdienstes für die nächstgelegene Agrarwetterstation bis zu 72 Stunden vor der Aussaat heranzuziehen.“

- I Pflanzenschutz-Warndienst Allgemein Nr. 14 vom 04.August 2022
- I Drillmaschinenfahrer müssen nicht sachkundig im Pflanzenschutz sein, **ABER** die ***gute fachliche Praxis beim Umgang mit gebeiztem Saatgut beachten!!!***



Anwendungsbestimmung NH681-3 (gebeiztes Saatgut) und

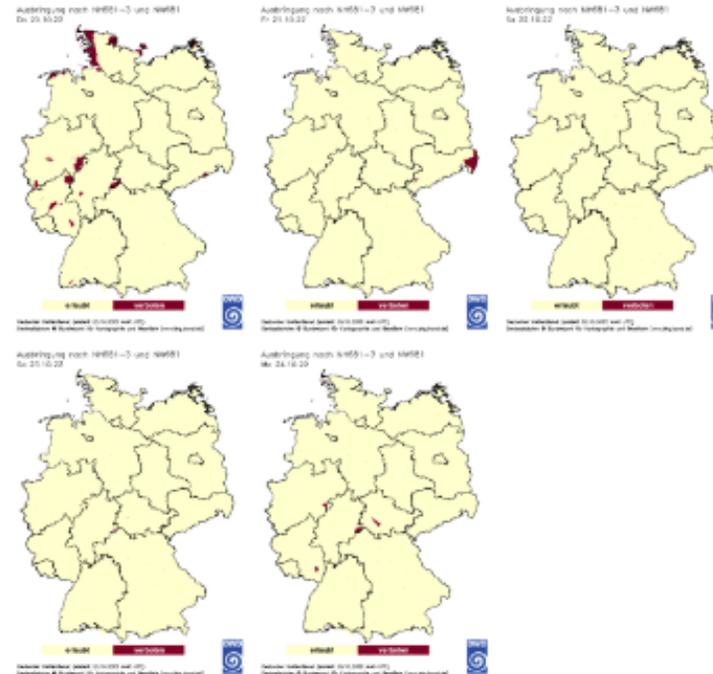
NW681 (Granulat)

z.B. insektizide Beize:

- Cyantraniliprole – Lumiposa oder Lumiposa Xtra OSR
- Cypermethrin – Signal 300 ES
- Silthiofam – Latifam, Latifam Extra, Latitude XL
- ...

z.B. Insektizide

- Spinosad – Spintor GR (gegen Drahtwürmer - Mais, Zuckermais, Kartoffeln)
- Tefluthrin - Soil Guard 0.5 GR (gegen Drahtwürmer, Westlichen Maiswurzelbohrer)



Bedingungen nach NH681-3 und NW681

Bedingungen zur Ausbringung von
gebeiztem Saatgut und granulierten
Pflanzenschutzmitteln

Anwendungsbestimmung NH681-3 (gebeiztes Saatgut) und NW681 (Granulat)

Vorhersage: 02. – 06.11.2022

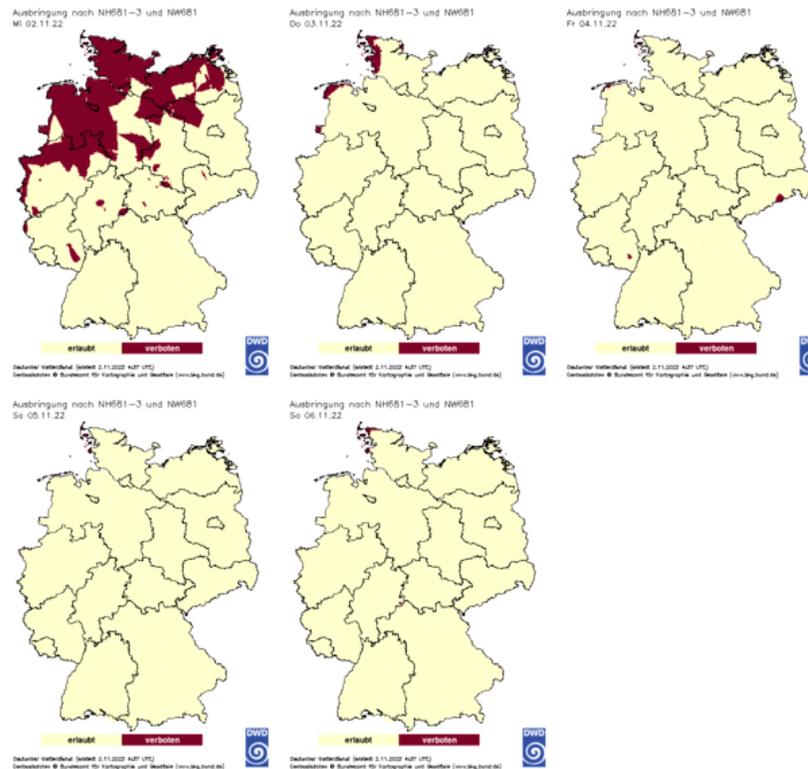


Tabelle 1: Windbedingte Ausbringungserlaubnis nach Auflagen NH681-3 und NW681.

BEWERTUNG	WINDBEDINGTE AUSBRINGUNGSERLAUBNIS NACH AUFLAGEN NH681-3 UND NW681
erlaubt	Windgeschwindigkeiten ≤ 5 m/s in 2 m Höhe erwartet
verboten	Windgeschwindigkeiten > 5 m/s in 2 m Höhe erwartet

- keine Aufzeichnungspflicht
- Daten werden vom DWD archiviert

Anwendungsbestimmung NW 681

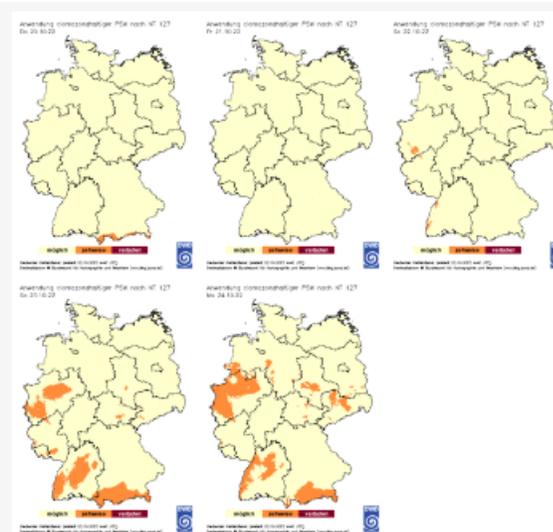
I NW 681 (Granulat)

Ausbringungsbestimmungen von Granulat (NW681)

Beim Ausbringen von Granulat ist laut Gesetz die vorhergesagte Windgeschwindigkeit in 2 m Höhe zu beachten. Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat die Ausbringungsbedingung von Granulat wie folgt gesetzlich geregelt:

Keine Ausbringung des Granulates bei vorhergesagtem Wind mit einer stündlichen mittleren Windgeschwindigkeit in 2 m Höhe höher als 5 m/s. Zur Beurteilung der Windgeschwindigkeit ist die Vorhersage im Internetangebot des Deutschen Wetterdienstes für die nächstgelegene Agrarwetterstation bis zu 72 Stunden vor der Ausbringung heranzuziehen.

Anwendungsbestimmung NT127 (Clomazone)



Clomazonehaltige Pflanzenschutzmittel

Bedingungen zur Anwendung
clomazonehaltiger Pflanzenschutzmittel

Anwendungsbestimmungen zur Vermeidung von Umweltschäden beachten!

Vor der Anwendung

NT152: für die Standorte mit dem geplanten Clomazoneinsatz **flächenscharfen Anwendungsplan erstellen** und während der Behandlung für Kontrollzwecke mitführen:

- Saatzeitpunkt,
- Anwendungszeitpunkt, Aufwandmenge, Wassermenge, Anwendungstechnik

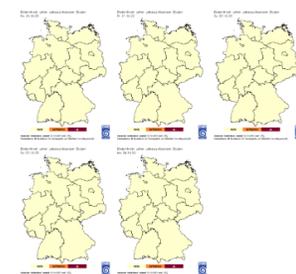
NT153: jeder Anwender muss die Anlieger und unmittelbare Nachbarn im potenziellen Abdriftbereich bis spätestens einen Tag vor der Anwendung über die geplante Anwendung informieren, sofern diese eine Unterrichtung gefordert haben.

Während der Anwendung

NT127: Die Anwendung des Mittels darf ausschließlich erfolgen:

- wenn Tageshöchsttemperaturen **> 20°C Lufttemperatur** vorhergesagt sind: zwischen **18 Uhr abends und 9 Uhr morgens**
- bei vorhergesagten Tageshöchsttemperaturen **> 25°C:** keine Anwendung

Quelle: Pflanzenschutzwarndienst Nr.44 vom 05. August 2022



Bodenfrost

Bedingung zur Düngeaufbringung

Wetter und Klima - Deutscher Wetterdienst - Agrarmeteorologische Gefahrenhinweise (dwd.de)

Tabelle 2: Temperaturbedingte Anwendungserlaubnis von clomazonehaltigen Pflanzenschutzmitteln nach Anwendungsbestimmung NT 127 für Stationen im Bundesland. **(Aktualisierung täglich)**

Stationsname	Mo 22.08.	Di 23.08.	Mi 24.08.	Do 25.08.	Fr 26.08.
Bad Muskau	möglich	möglich	verboten	verboten	verboten
Klitzschen bei Torgau	zeitweise	zeitweise	verboten	verboten	verboten
Hoyerswerda	möglich	möglich	zeitweise	verboten	verboten
Leipzig/Halle (Flughafen)	zeitweise	zeitweise	verboten	verboten	verboten
Leipzig-Holzhausen	zeitweise	zeitweise	verboten	verboten	verboten
Oschatz	zeitweise	möglich	verboten	verboten	verboten
Görlitz	möglich	möglich	zeitweise	verboten	verboten
Kubschütz	möglich	möglich	zeitweise	verboten	verboten
Garsebach bei Meißen	zeitweise	möglich	verboten	verboten	verboten
Dresden-Klotzsche (Flughafen)	möglich	möglich	verboten	verboten	verboten
Geringswalde-Altgeringswalde	zeitweise	möglich	verboten	verboten	verboten
Sohland/Spree	möglich	möglich	zeitweise	verboten	verboten



www.wetteronline.de – Torgau (24.08.2022)



Quelle: Pflanzenschutzwarndienst Nr.47 vom 22. August 2022

**Darf am 23.08.2022 ab 18.00 Uhr in Torgau
Clomazone eingesetzt werden und wie lange?**



Pflanzenschutz-Warndienst Feldbau

Nr. 47 vom 22. August 2022

Themen: Einsatz von Clomazone im Winterraps

Einsatz von Clomazone im Winterraps

Tabelle 1: Legende zur Bewertung der Tageshöchsttemperatur bei der Ausbringung Clomazone-haltiger Pflanzenschutzmittel.

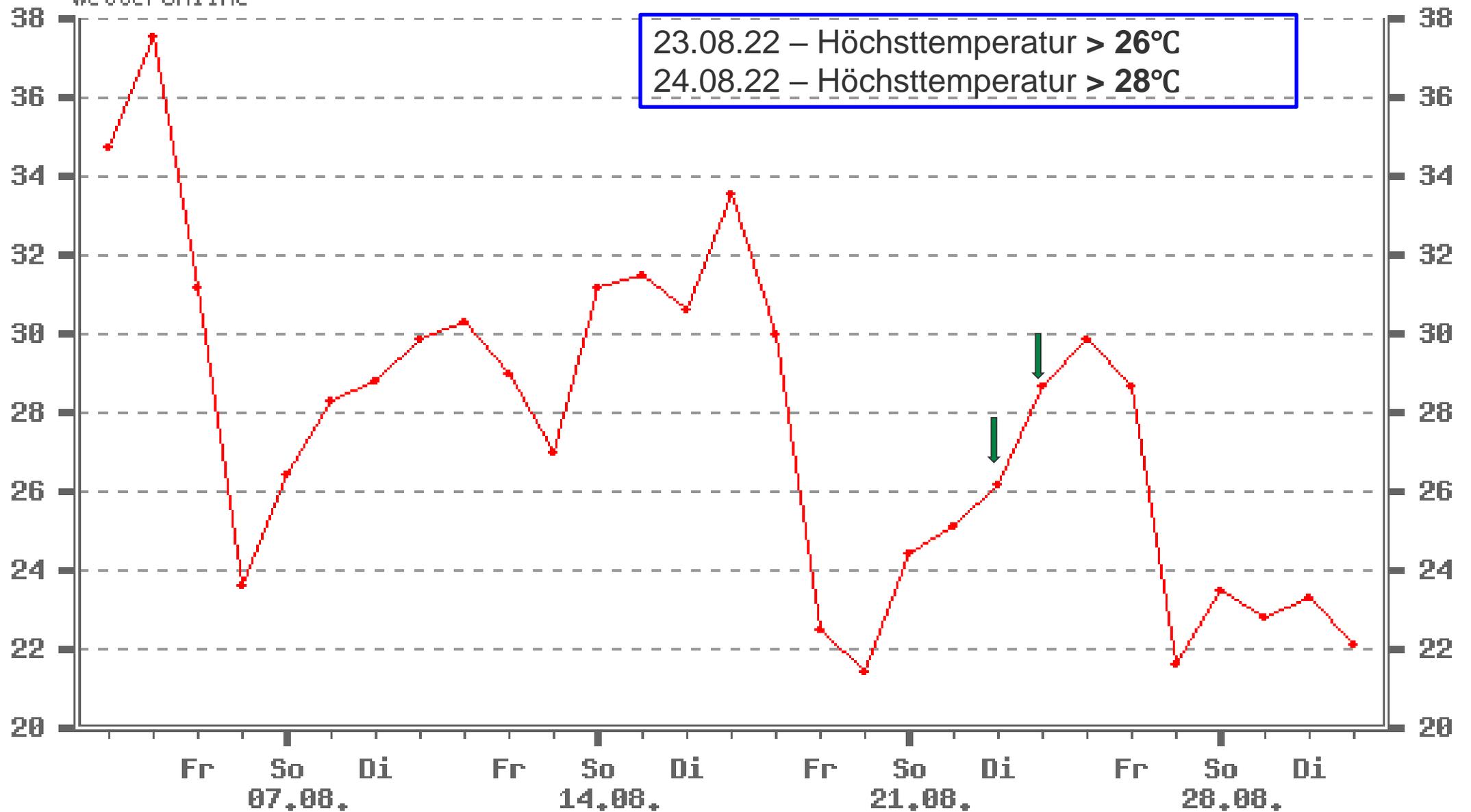
Bewertung	Temperaturbedingte Anwendungserlaubnis clomazonehaltiger Pflanzenschutzmittel nach Anwendungsbestimmung NT 127
möglich	keine Beschränkung (Tageshöchsttemperatur ≤ 20 °C)
zeitweise	Anwendung ausschließlich zwischen 18 Uhr abends und 9 Uhr morgens (Tageshöchsttemperatur > 20 bis ≤ 25 °C)
verboten	Anwendungsverbot (Tageshöchsttemperatur > 25 °C)

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie –
Abteilung Landwirtschaft, Referat Pflanzenschutz

Wetterstation Klitzschen

Höchsttemperatur [°C] 03.08.2022 bis 31.08.2022

WetterOnline



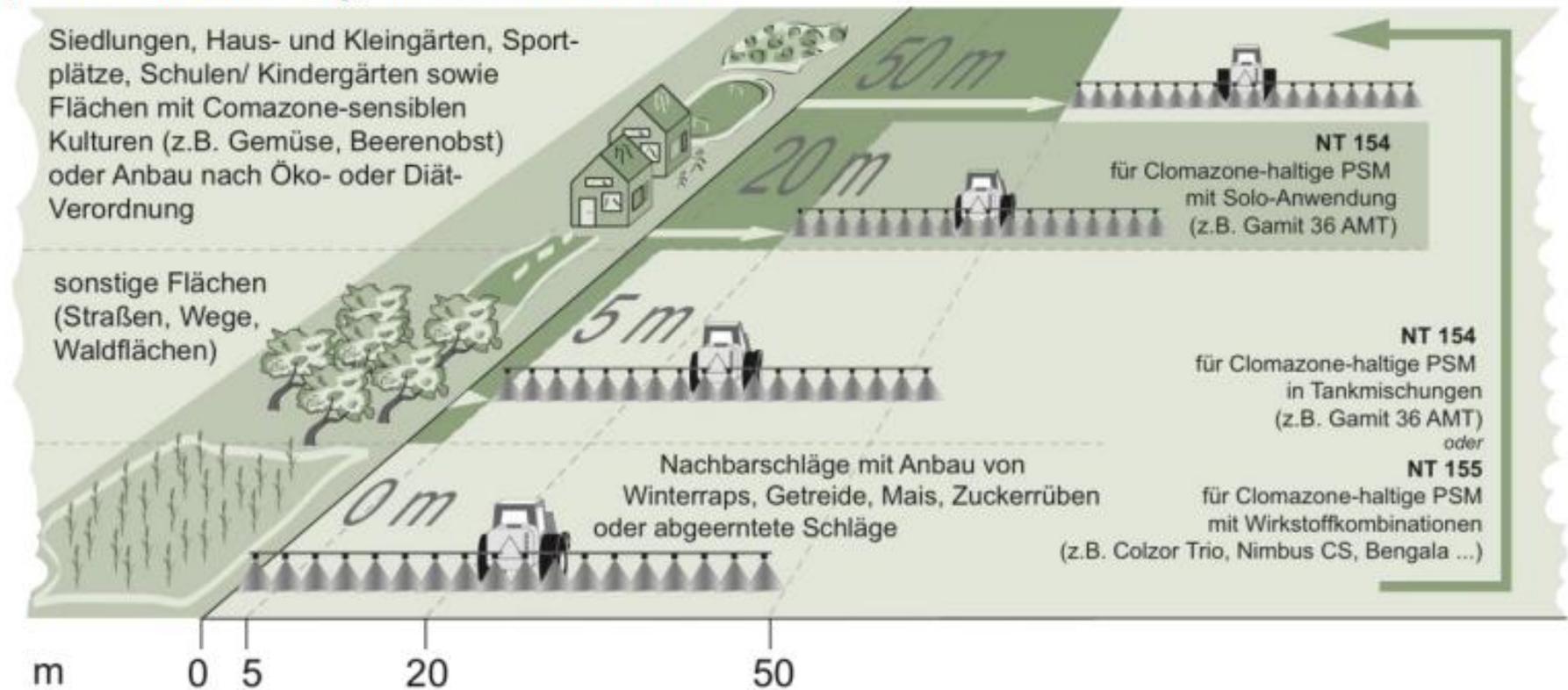
Bei der Ausweisung „zeitweise“ ist Folgendes unbedingt zu berücksichtigen!

- **keine** Behandlung am Abend ab 18.00 Uhr eines Tages mit Temperaturen von 20 - 25°C, wenn für den folgenden Tag Temperaturen von > 25°C vorhergesagt werden!
- Behandlung ab 18.00 Uhr abends, wenn an diesem Tag selbst Temperaturen < 25°C geherrscht haben und für den Folgetag Temperaturen von < 25°C vorhergesagt werden.
- Behandlung ab 0.00 Uhr bis 9.00 Uhr, also schon am Folgetag, wenn Temperaturen < 25°C für den Folgetag vorhergesagt werden



Abb. 1: Abstände beim Einsatz Clomazone-haltiger PSM im Winterrraps

Quelle: Heiko Schmalstieg, Pflanzenschutzamt Berlin



Anwendungsbestimmung NT802-1 + NT803-1

Rodentizide zur Feldmausbekämpfung (Pflanzenschutz-Warndienst Allgemein Nr. 7 (2019))

I NT802-1

- Vor Anwendung in Natura 2000 Gebieten (FFH- und Vogelschutzgebieten) ist **nachweislich** sicherzustellen, dass die Erhaltungsziele oder der Schutzzweck maßgeblicher Bestandteile des Gebietes nicht erheblich beeinträchtigt wird. **Nachweis ist bei Kontrollen vorzulegen.**
- **Nachweis = Zustimmung der UNB**

I NT803-1

- Keine Anwendung auf **nachgewiesenen Rastplätzen von Zugvögeln** während des **Vogelzugs** (Anfrage bei UNB, Antwort dokumentieren)



Foto: LVZ

Verbot in FFH-Gebieten auf Grünland und in NSG – siehe 5. PflSchAnwVÄndV

Anwendungsbestimmung NT820-1 - NT 820-3

Rodentizide zur Feldmausbekämpfung (Pflanzenschutz-Warndienst Allgemein Nr. 7 (2019))

I NT820-1

- **Keine Anwendung** in aktuell nachgewiesenen Vorkommensgebieten des Feldhamsters zwischen **1.März und 31.Oktober**

I NT820-2

- **Keine Anwendung** in aktuell nachgewiesenen Vorkommensgebieten der Haselmaus in einem **Umkreis von 25 m um Bäume, Gehölze oder Hecken** zwischen **1. März und 31. Oktober**.

I NT820-3

- **Keine Anwendung** in aktuell nachgewiesenen Vorkommensgebieten der Birkenmaus zwischen **1.März und 31.Oktober**

I **Verbot in FFH-Gebieten auf Grünland und in NSG – siehe 5. PflSchAnwVändV**



Foto: K.-H. Trippmacher, LfULG

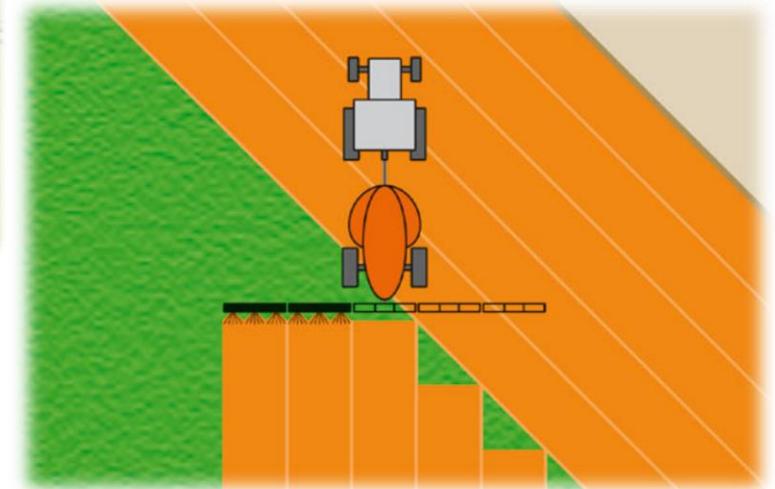
Gewässerschonende Reinigung



Quelle: Kramer, DLG-Merkblatt, Einsatz Pflanzenschutzspritze



Quelle: Amazone



Traktorreinigung nicht vergessen!

Gewässerschonende Reinigung – Lösungen von Betrieben



Quelle: Anke Hoppe; LfULG



Quelle: Kramer, DLG-Merkblatt, Einsatz Pflanzenschutzspritze



Quelle: Burkhard Puhmann; LfULG

Gewässerschonende Reinigung – Waschhalle + Biobett Salbitz (LfULG)



Leitfaden „Biobett“ LfULG erschienen
30.11.2022



Fotos: Anke Hoppe; LfULG

Winterfestmachung der Pflanzenschutzspritze

- I Behälter, Pumpe, Zuleitungen und Spritzrohre im Gestänge - also das **gesamte flüssigkeitsführende System - gründlich spülen (Reinigungsmittel)**
- I **Einfüllsieb, Saug- und Druckleitungsfilter, Düsenrückschlagventilfilter und Düsen sorgfältig reinigen/ wechseln und Kontrolle auf Beschädigungen**
- I **Wasser aus allen flüssigkeitsführenden Bauteilen restlos entfernen.** Sicherheitshalber sollten Zuleitungen zum Gestänge, Rücklauf- , Saug- und Druckschläuche von der Armatur bzw. Pumpe gelöst und die Pumpenventile geöffnet werden, damit auch das Ventilgehäuse leerläuft.

Winterfestmachung der Pflanzenschutzspritze

- I Die **Pumpe** ist nach Möglichkeit von Hand kurz durchzudrehen. Membranen bei Membranpumpen auf **Risse und Verschleißstellen kontrollieren**.
 - Wechsel in der Regel alle 2 Jahre
 - **Ölwechsel** entsprechend Gebrauchsanleitung
- I (Frostschutz einfüllen)
- I geschützt unterstellen

Zusammenfassung

- | Sachkunde PS/ Spritzen – TÜV/ Lager
- | Dokumentation
- | Anwendungsbestimmungen beachten
(u.a. Abstände, Anwendungshäufigkeit, Gesundheitsschutz, Wind)
- | 5. Verordnung zur Änderung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung
(Glyphosat, Schutzgebiete, Gewässer)
- | Neues Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile gültig ab 2023